

Literaturliste

In dieser Liste finden Sie Bücher, Filme und Spiele/Übungen/Zeitschriften (4 Kapitel in dieser Reihenfolge), die wir empfehlen. Sie können diese Medien gerne bei uns kostenlos ausleihen. Um weitere Empfehlungen oder Hinweise sind wir sehr froh.

So erreichen Sie uns:

Post:
Im Malarsch 4
9494 Schaan

Telefon:
00423 230 34 45

Mail:
kontakt@demenz.li

Homepage:
www.demenz.li

Instagram:
#demenzliechtenstein

Stand: 19. April 2023

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Aging and Dementia	Neuropsychology, Motor Skills, and Pain	SCHERDER Erik	VU University Press, 2011		Studierende und Personen, die mit alten Menschen (mit und ohne Demenz) arbeiten
Aktiv leben mit Alzheimer und Demenz	Praktische Übungen und Aktivitäten zur Förderung von Körper und Geist	Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (Hrsg.)	Dorling Kindersley, 2019		alle
Aktivitäten und Alltagsgestaltung mit alten Menschen		MÖTZING Gisela	Elsevier GmbH, 5. Auflage, 2021		Pflegende und Betreuungsassistierende
Als Oma seltsam wurde		NILSSON Ulf, ERIKSSON Eva	Moritz 2008, 2. Auflage		Für Kinder, geeignet ab 4 Jahren
Als Opa alles auf den Kopf stellte	Australische Originalausgabe: Dont' Breathe a Word	MUSGROVE Marianne	Beltz & Gelberg, 2012		Für Kinder, geeignet ab 9 Jahren

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Alt sein ist anders	Personenzentrierte Betreuung von alten Menschen	PÖRTNER Marlis	Klett-Cotta, 4 Auflage 2016		alle
Altwerden ist das Schönste und das Dümme, was einem passieren kann		GRONEMEYER Reimer	Edition Körberstiftung, 2014		Alle
Alzheimer & Demenzen (Exemplar 1)	Die Methode der einfühlsamen Kommunikation	ENGEL Sabine	Trias	mit DVD	Angehörige
Alzheimer & Demenzen (Exemplar 2)	Die Methode der einfühlsamen Kommunikation	ENGEL Sabine	Trias		Angehörige
Alzheimer ist heilbar	Rechtzeitig zurück in ein gesundes Leben	NEHLS Michael	Heyne, 2017	Der Autor entlarvt die Alzheimer Demenz als Mangelerkrankung, die durch unsere heutige Lebensweise verursacht wird. Er präsentiert einen systematischen Ansatz, mit dem man sich nicht nur effektiv vor dieser weit verbreiteten Zivilisationskrankheit schützen, sondern sie in einem frühen Stadium sogar besiegen kann.	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Alzheimer und Demenz	Grundlagen, Diagnose, Therapie	FÖRSTL Hans	Verlag C.H. Beck oHG, 2021	Medizinische Grundlagen, diagnostisches Vorgehen und therapeutische Möglichkeiten.	Fachpersonen
Alzheimer und Ich	Leben mit Dr. Alzheimer im Kopf	TAYLOR Richard	Huber, 3. Erg. Auflage 2011	„Der texanische Psychologieprofessor Richard Tyler hat ein erhellendes Buch über sein Leben geschrieben.“	Alle
Alzheimer vorbeugen und behandeln	Die Keton-Kur: wie ein natürliches Fett die Erkrankung aufhält	NEWPORT Mary	VAK, 1. Auflage, 2012	Die Autorin beschreibt die positiven Wirkungen von beispielsweise Kokosöl, welche der Erkrankung Einhalt gebieten soll.	Alle
Anderland	Entdecken, erleben, begreifen. Ein Reiseführer in die Welt von Menschen mit Demenz.	SCHÜTZENDORF Erich, DATUM Jürgen	Ernst Reihardt Verlag, 2019, Hsg. Glücksmomente Stiften e.V.	Jedes Leben geht eigene Wege. Manchmal in Gebiete, die seltsam, verstörend und faszinierend zugleich sind.	Alle
Angewandte Gerontologie	Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen	WAHL, TESCH-RÖMER, ZIEGELMANN (Hrsg.)	Kohlhammer, 2. vollst. üa. und erw. Auflage, 2012		Fachpersonen
Anna mag Oma und Oma mag Äpfel	Bilderbuch	HOFER WEBER, Katrin, MAI-WYSS, Tatjana	Bohme Press AG, 1. Auflage 2021	Bilderbuch über Demenz mit Nachwort für Erwachsene	Kinder
Arm, fromm und bauernschlau	Lebensspuren	EBERLE-FEGER Christa	Van Eck Verlag, 1. Auflage 2015	Acht Persönlichkeiten und wunderbare Erzähler öffnen einige Seiten ihres Lebensbuches.	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Auf meinem Rücken wächst ein Garten		UNTERHOLZNER Birgit, LEITL Leonora	Picus Verlag 2016	Bilderbuch	Für Kinder ab 4 Jahren
Aufgeweckte Kunstgeschichten	Menschen mit Demenz auf Entdeckungsreise im Museum	OPPIKOFER Sandra, NIEKE Susanne, WILKENING Karin (Hrsg.)	Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie, 2015	Menschen mit Demenz erfinden in Museen gemeinsam Geschichten zu Kunstwerken. Wie sehr es sich lohnt, diese noch vorhandenen kreativen Kompetenzen der Erkrankten zu aktivieren und zu fördern - trotz ihrer zunehmenden Gedächtnisprobleme und Wortfindungsschwierigkeiten -, und wie wichtig es ist, die gesellschaftliche Aufmerksamkeit vermehrt auf sie zu lenken, zeigt das Buch.	Alle
Aus dem Schatten treten	Warum ich mich für unsere Rechte als Demenzbetroffene einsetze	ROHRA Helga	Mabuse, 3. Auflage, 2012	Helga Rohra's Buch erzählt nicht nur die Geschichte einer unwahrscheinlich willensstarken Frau. Es macht klar, welche Hürden Menschen mit Demenz in unserer Gesellschaft überwinden müssen - und welche Potenziale noch in ihnen stecken.	Alle
Basale Stimulation® in der Pflege	Die Grundlagen	BIENSTEIN Christel, FRÖHLICH Andreas	Huber, 7. Korr./üa und ergänzte Auflage	Grundlagenwerk	Professionell Pflegende

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Basale Stimulation® in der Pflege	Die Grundlagen	BIENSTEIN Christel, FRÖHLICH Andreas	Huber, 8. Durchgesehene und ergänzte Auflage 2016	Grundlagenwerk	Professionell Pflegende
Basale Stimulation® in der Pflege alter Menschen	Anregungen zur Lebensbegleitung	BUCHHOLZ Thomas, SCHÜRENBERG Ansgar	Huber, 4. Überarbeitete Auflage	... gibt Antworten auf die vielfältigen Problemstellungen von alten und chronisch verwirrten Menschen	Pflegende in der Praxis, Hospizmitarbeitende, interessierte Angehörige
Beweg Dich!	Und dein Gehirn sagt Danke	Dr. MACEDONIA, Monika	Brandstätter, 2. Auflage, 2018	„Je fitter unser Gehirn, umso besser geht es im Leben“, so die Grundaussage des Buches. Neueste Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft allgemein verständlich erklärt	Alle
Bewegliche Gelenke	Einfache Heilgriffe aus der Volksmedizin	KARSCH Klaus, BICKELHAUPT Rolf	AT Verlag, 2020	Jahrhundertealtes Wissen aus dem Alpenraum neu entdeckt. Ein Praxisbuch mit vielen Schritt-für-Schritt-Anleitungen	Alle
Bewegung für Körper und Seele	Motopädagogik – Gruppenstunden für ältere Menschen planen und durchführen	SCHLICK Cornelia, RICHTER Renate, EHLERS Karen	Schlütersche, 2020	Bewegung -> Lebensfreude /Selbstständigkeit	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Bewegungsgeschichten für Senioren	Zum Mitmachen für Aktivierungsrunden	EBBERT Birgit	Verlag an der Ruhr 2016	Fit von Kopf bis Fuss werden Ihre Senioren mit diesen heiteren Vorlesegeschichten zum Bewegen, Mitmachen und Spasshaben	BewegungsanbieterInnen
Bewohner		HELD, Christoph	Verlag Dörlemann, 2017	„Da schnurren Menschen zu grossen Charakteren zusammen und wären morgen schon weg, entsorgt, wäre da nicht einer, der sie zu ihren stillstehenden, unendlich aufhebenswerten Lebzeiten auf Papier festhielte, in lebendiger Schrift.“	Alle
Bindungen- das Gefüge psychischer Sicherheit	Standardwerk zur Bindungsforschung	GROSSMANN, Karin & GROSSMANN, Klaus E.	Klett-Cotta, 2014	„Das Buch ist ein Meilenstein in der Beantwortung der Frage, wie Bindungen zu psychischer Sicherheit führen“	Alle
Blickwechsel	Die Kunst der Demenz	SCHULTZ Oliver	Edition faust 2017	(...) Einzigartige Sammlung von Werken, in denen Menschen mit Demenz selbst zu Bild und Wort kommen. Ihre Bilder beherbergen Überraschungen, sind manchmal von unglaublicher Heiterkeit, ein anderes Mal von bebender Zartheit.	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Brücken in die Welt der Demenz	Validation im Alltag	FERCHER Petra, SRAMEK Gunvor	Verlag Ernst Reinhardt, 2. Auflage, 2014	Die Autorinnen vermitteln einfach und verständlich Grundwissen über die Prinzipien und Techniken der Validation.	Pflegende
Case Management in Theorie und Praxis		EWERS Michael, SCHAEFFER Doris (Hrsg.)	2., ergänzte Auflage (Nachdruck 2011)		Fachpersonen
Clowns für Menschen mit Demenz	Das Potenzial einer komischen Kunst	FEY Ulrich	3. erw. und akt. Neuauflage, 2016	(...). Ulrich Fey erläutert sie Grundlagen wirksamer Clownarbeit und prüft jede Möglichkeit im Zusammenhang mit Demenz.	Professionelle in Pflegeheimen sowie alle, die in diesem Feld arbeiten wollen. Betroffene und pflegende Angehörige
Da Alter in der Karikatur		POLANSKI Franziska	Implizit Verlag, 3. Auflage, 2016	Wer die Bilder dieses Buches betrachtet, alter dabei Minute für Minute - höchstwahrscheinlich sogar mit grösstem Vergnügen...	Alle
Da und doch so fern	Vom liebevollen Umgang mit Demenzkranken	BOSS Pauline	Rüffer & rub, 2. Auflage, 2015		Alle
Das Buch der Brüche		BRACK, Bernhard	Bistum Dt. Gallen und Katholischer Konfessionsteil des Kantons (Hrsg.), 2018	Es wird von Menschen berichtet, denen das Leben auf unerwartete Weise mitgespielt hat und wie sie damit umgehen	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Das Einsamkeits-Buch	Wie Gesundheitsberufe einsame Menschen verstehen, unterstützen und integrieren können	HAX-SCHOPPENHORST, Thomas (Hrsg.)	Hogrefe, 2018	Das Praxishandbuch erläutert das bedeutende Phänomen. Es sensibilisiert für die nötigen Reaktionen und zeigt Wege auf, damit umgehen zu können und einen persönlichen Gewinn aus der Begegnung mit Betroffenen und der Beschäftigung mit dem Thema abzuleiten.	Health Professionals und interessierte Laien
Das Ende des Lebens	Ein Buch über das Sterben	GROSSBONGART Annette, TRAUB Rainer (Hg.)	Spiegel Buchverlag, 2015	Abschied nehmen – was wir wissen und was wir tun können	Alle
Das Herz wird nicht dement	Rat für Pflegende und Angehörige	BAER Udo & SCHOTTE-LANGE Gabi	Beltz, 1. Aufl., 2013	Die erfahrenen Therapeuten beschreiben die Innenwelten der Demenzkranken, die oft so unerreichbar scheinen. Sie geben Rat, wie wir zu den Erkrankten finden, und kommen dabei zu erstaunlichen Schlussfolgerungen. Für sie ist Demenz mehr als nur Gedächtnisverlust. (...)	Pflegende und Angehörige
Das kann ja heiter werden	Humor und Lachen in der Pflege	BISCHOFBERGER Iren (Hrsg.)	Hogrefe, 2. Auflage, 2008 (Nachdruck 2015)	Konzept Humor in der Pflege, Bedeutung von Humor für alte, kranke und sterbende Menschen	Pflegende im professionellen Kontext

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Das Leben ist ein wilder Garten		BUTI Roland	Paul Zsolnay, 2020	Roman	Alle
Das Leben meistern mit Vergesslichkeit, „Demenz“ & Co..	Ratgeber	WISSMANN, Peter, PLETZER, Christina	BoD, Books on Demand, 2022	Mehr als ein Ratgeber. Sein Leben meistern und das Heft des Handelns in der Hand behalten.	Betroffene, Angehörige
Das Liechtensteiner Wimmelbuch	Bilderbuch	Junges THEATER Liechtenstein, 2021		Generationen verbinden, ein Buch für gross und klein.	Alle
Das Versprechen	Eine Geschichte von Liebe und Vergessen	AHR Nadine	Droemer, 2013	ZEIT-Autorin Nadine Ahr erzählt die ergreifende Geschichte ihrer Grosseltern	Alle
Das vierte Lebensalter	Demenz ist keine Krankheit	GRONEMEYER, Reimer	Pattloch, 2013	Der Autor beschreibt eine ideale Kultur des gegenseitigen Verständnisses, Helfens und der Akzeptanz für die Hochaltrigkeit	Alle
Daumenyoga für das Gehirn	Einfache Fingerübungen gegen Vergesslichkeit, Demenz und Alzheimer	HASEGAWA YoshiYa	Goldmann, 3. Auflage, 2019	Eine Minute am Tag ist genug	Alle
dazugeHÖREN	Türen öffnen zu hörgeschädigten Menschen mit Demenz		Kuratorium Dt. Altershilfe, 2008	Ratgeber	Betroffene, Angehörige und Pflegende

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
DEMENSCH. Texte und Zeichnungen	Für einen menschenfreundlichen Umgang mit Demenz	KLIE Thomas und GAYMANN Peter	Medhochzwei, 2015	Der Umgang mit Demenz ist eine Frage der Kultur-und Humor spielt dabei eine große Rolle	Alle
dement		HAPPEL, Lioba	Rimbaud, 2015	Erzählung	Alle
Dement und selbstbestimmt	Ethische Herausforderungen in einer alternden Gesellschaft	Zeitschrift PRO ALTER – Selbstbestimmt älter werden	Ausgabe 05 Sept/Okt 2015	Fachmagazin; hier mit dem Schwerpunkt Demenz	Alle
Dement, aber nicht bescheuert	Für einen neuen Umgang mit Demenzkranken	SCHMIEDER Michael	Ullstein, 2. Auflage, 2015	Der Autor kämpft gegen den verstörenden Trend, Demenzkranke in einer falschen Realität leben zu lassen.	Alle
Dement, aber nicht vergessen	Was Menschen mit Demenz gut tut – acht Empfehlungen.	SCHMIEDER, Michael	Ullstein Paperback, 1. Auflage, 2022	Wie können wir die Würde der Demenzkranken wahren und uns selbst dabei nicht vergessen?	Angehörige
Dementia Care Mapping im interdisziplinären Diskurs	Personenzentrierte Demenz-Pflege in der Dynamik gesellschaftlicher Modernisierung	WAPPELSHAMMER, Elisabeth	Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2018	Personenzentrierte Organisationsentwicklung	Studierende und Lernende, Pflegende im professionellen Kontext
Demenz	Was wir darüber wissen, wie wir damit leben	BRUHNS Annette, LAKOTTA Beate, PIEPER Dietmar (Hg.)	Spiegel Verlag, 2013		Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Demenz	Leben mit dem Vergessen	FROHN Birgit, STAACK Swen	Mankau, 1. Auflage 2012	Diagnose, Betreuung, Pflege – Ein Ratgeber	Angehörige und Betroffene
Demenz	Der person-zentrierte Ansatz im Umgang mit verwirrten Menschen	KITWOOD Tom	Huber, 6. Auflage, 2013	Basiswerk	Alle
Demenz	Eine unvergessliche Krankheit, die zum Vergessen führt.	NÖCKL Theresa, NIEDERER Anna, NEUHAUSER Marielle (FL), GRAF Kimberley	Eigenverlag, 2019	Diplomarbeit an der HLW Sacre Coeur Riedenburg, Bregenz	
Demenz	Wenn sich die Seele zurückzieht	STOLP, Hans	Aquamarin Verlag, 4. Auflage, 2018	Eine Betrachtung der Krankheit aus spiritueller Sicht	Alle
Demenz	Wenn das Leben entgleitet	STOPPE, Gabriela	Fischer&Gaan, 2018	Eine rätselhafte Krankheit verstehen und angstfrei damit umgehen	Alle
Demenz	Wissenswertes für Betroffene, Angehörige und Betreuende	WÖGER, Sabine	Books on Demand, 2018, (2. Auflage erschienen 2019)		Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Demenz braucht Bindung	Wie man Biographiearbeit in der Altenpflege einsetzt	STUHLMANN Wilhelm	Ernst Reinhard Verlag, 2011, 2. Auflage	Man kann alten verwirrten Menschen Sicherheit geben, in dem man auf Ressourcen in ihrer Biographie zurückgreift. Dazu gehört vor allem Bindung, d.h. die innige Beziehung zu vertrauten Personen.	Pflegende
Demenz für Anfänger	Tagebuch eines Enkelkinds	DEBRUNNER Zora	Ullstein, 2015	Eine Enkelin erzählt vom Alltag mit einem geliebten Menschen, der an Demenz erkrankt ist und sterben wird.	Alle
Demenz hat viele Farben	Umgang mit Demenz: eine menschlich einmalige Bereicherung	TEPLITZ-GUTERMANN, Dalia	Rex-Verlag, 2022	So verschieden wie die Farben, so verschieden die Demenz.	Alle
Demenz in Liechtenstein	Eine Studie zu möglichen Investitionsimpulsen	BRÜSTLE Matthias	Eigenverlag, 2014	Im Auftrag der Maiores Stiftung	Alle
Demenz in Schlüsselbegriffen	Grundlagen und Praxis für Praktiker, Betroffene und deren Angehörige	MARTIN Mike, SCHELLING Hans Rudolf (Hrsg.)	Huber, 2005	Übersicht zu den grundlegenden Fragen der Häufigkeit, des Verlaufs, der Ursachen, der Diagnose und des praktischen Umgangs mit den wichtigsten Demenzerkrankungen.	Fachpersonen in der Praxis

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Demenz ohne Stress	Demenzersch@ lernen für einen leichteren Umgang mit Demenzerkrankten	TSCHAINER_ZANGL Sabine	Beltz Juventa, 2019	Demenz Erkrankte zu begleiten ist herausfordernd. (...) Wie soll man damit umgehen? (...) Hiermit steht ein Handwerkskoffer zur Verfügung ...	Alle
Demenz und Depression	Wie gelingt eine würdevolle Begleitung?	Zeitschrift PRO ALTER – Selbstbestimmt älter werden	Ausgabe 02 März/April 2014	Fachmagazin; hier mit Schwerpunkt Demenz	Alle
Demenz und Technologie	Eine Trendübersicht	BREIT Stefan, FRICK Karin	GDI Gottlieb Duttweiler Institute, Rüschlikon (Hrsg.), 2019		Alle Interessierten
Demenz vorbeugen	Mediterran essen	BÄNZIGER Erica, SCHMIEDEL Volker, NEHLS Michael	Fona Verlag, 2017	Entstehung und Ursachen von Alzheimer/Demenz Vorbeugen mit mediterraner Ernährung Die Bedeutung der Fette und die Rolle der Omega-3- Fettsäuren, Kampf dem Zucker, Bewegung als Alltagssport	Alle
Demenz.	Fakten, Geschichten, Perspektiven	BOPP-KISTLER Irene (Hrsg.)	Rüffer&Strub, 2016		Alle
Demenz. Den Alltag mit Betroffenen positiv gestalten	Ein praktischer Ratgeber für Angehörige	BECKER Stephanie	Beobachter-Edition, 2018 (Ringier Axel Springer Schweiz)		Alle, vor allem Angehörige

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
DemenZen und die Kunst des Vergessens	Fünf Schritte für mehr Gelassenheit im Umgang mit Demenz	CHRISTOPH-GAUGUSCH Andrea	Carl Auer, 2018	Die Lektüre eröffnet eine Möglichkeit, der schwarzen Magie des Wortes Demenz mit einem Gegenzauber zu begegnen.	Alle
DemenZen und die Kunst des Vergessens	Fünf Schritte für mehr Gelassenheit im Umgang mit Demenz	CHRISTOPH-GAUGUSCH Andrea	Carl Auer, 2018	(...) Ziel ist es, die Kommunikationsfähigkeit bzw. die Kommunikation der Beteiligten aufrecht zu erhalten.	Alle
Demenzkranke Menschen im Pflegeheim besser begleiten	Arbeitshilfe für die Entwicklung und Umsetzung von Pflege- und Betreuungskonzepten	Diakonisches Werk Württemberg (Hrsg.)	Schlütersche Verlagsgesellschaft, 2010		Fachpersonen
Den letzten Mantel mache ich selbst	Über Möglichkeiten und Grenzen von Palliative Care	PORCHET MUNRO Susan, STOLBA Verena, WALDMANN Eva	Schwabe, 2. Auflage, 2006	Ein Buch über eine umfassende Form der Begleitung (Palliative Care), welche die Würde, die Lebensqualität und die Autonomie des Menschen in den Mittelpunkt stellt.	Alle
Den Menschen als Ganzes sehen	Wie Mitarbeitende in Pflegeheimen Biografiearbeit erleben und beschreiben	BERENDONK Charlotte	Tectum 2015, Diss. Univ Heidelberg 2014		Pflegende stationäre Langzeitpflege

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Den Menschen als Ganzes sehen	Wie Mitarbeitende in Pflegeheimen Biografiearbeit erleben und beschreiben	BERENDONK, Charlotte	Tectum, 2015	Wie Biografiearbeit im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen helfen kann	Fachpersonen, Betreuende, Pflegende
Der 36-Stunden-Tag	Ratgeber	MACE, Nancy L., RABINS, Peter V.	Hans Huber Verlag, 6. Auflage, 2012	Die Pflege des verwirrten älteren Menschen mit Demenz	Angehörige und Pflegende
Der alte König in seinem Exil		GEIGER Arno	Dtv, 7. Auflage, 2015	Was im Leben wirklich wichtig ist	Alle
Der Alzheimer Kompass	Ratgeber	BERGER, Amy	VAK Verlag GmbH, 2019	Wie eine kohlenhydratarme, fettreiche Ernährung vor Alzheimer, Gedächtnisverlust und geistigem Abbau schützt.	Angehörige und Pflegende
Der andere Anti-Demenz-Ratgeber	Ratgeber	KESSLER Josef, LINDEN Pia, FOLKERTS Ann-Kristin	Springer Verlag GmbH, 2020 bzw. korr. Auflage 2021	Wie Sie mit falscher Ernährung, wenig Bewegung und Einsamkeit Ihren Verstand schädigen	Alle
Der Demenz Knigge	Ein praktisches Nachschlagewerk für den Umgang mit Demenzerkrankten	PROSKE Markus	Corporate minds, 2018	Geeignet zum Nachschlagen.	Angehörige und Pflegende
Der einarmige Pianist	Über Musik und das Gehirn	SACKS Oliver	Rowohlt, 4. Auflage 2008	Von Dr. Barbara Rheinberger und Christine Aebi an DL vermacht (2.2021)	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Der moralische Imperativ des Pflegens		TAYLOR, Richard	Huber, 2011	Richard Taylor, der selbst an Demenz erkrankte Psychologieprofessor, skizziert in diesem brillanten und geschliffenen Essay ethische Grundsätze für die Begleitung und Pflege von Menschen mit einer Demenz. Hier können Pflegende und Betreuende nachlesen, wie, warum und in welcher Form Menschen mit einer Demenz Hilfe annehmen möchten können	Alle
Der schwierige Patient	Kommunikation und Patienteninteraktion im Praxisalltag	KOWAROWSKY Gert	Kohlhammer, 2., überarbeitete Aufl. 2011	Der schwierige Patient - jeder Psychologe, Arzt und Therapeut kennt ihn, doch es gibt ihn nicht. Der schwierige Patient ist im Wesentlichen ein Interaktionsphänomen, das Achtsamkeit erfordert. ...	Fachpersonen
Der vergessliche Riese		WAGNER David	Rowohlt, 2019 (2. Auflage)	Ein Vater, zweifach verwitwet, braucht Betreuung, weil er so viel vergisst. Der Sohn besucht ihn nach langer Zeit zum ersten Mal, dann kommt er immer wieder. Einen ganz eigenen Zauber schafft das Vergessen: Es führt zu Nähe, wo lange keine mehr gewesen ist.	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Die Alzheimer Lösung	Das wissenschaftlich erprobte Programm zur Prävention und Behandlung von Alzheimer	SHERZAI Dean & SHERZAI Ayesha	Südwest, 2019	Wichtigste Erkenntnisse einer der bislang grössten vergleichenden Alzheimer-Studie. Forschungsergebnisse belegen: 90 Prozent aller Fälle lassen sich durch die richtige Lebensweise verhindern und sogar bestehende Erkrankungen können gemildert werden.	Alle
Die Alzheimer-Lüge	Die Wahrheit über eine vermeidbare Krankheit	NEHLS Michael	Heyne, 2017	Ist Alzheimer tatsächlich eine unvermeidliche Alterserscheinung, wie es immer heisst? Es handelt sich vielmehr um einen Mangelerkrankung - und diese lässt sich zwar nicht medikamentös therapieren, aber vermeiden. Ursachen für Alzheimer sind zu wenig Schlaf, zu wenig Bewegung, ungesunde Ernährung und fehlende menschliche Wärme, kurz: unser heutiger Lebensstil.	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Die Entwicklung der interkulturellen Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Demenz aus ethnischen Minderheiten		Alzheimer Europe, Luxembourg			Alle
Die fremde Seele ist ein dunkler Wald	Über den Umgang mit Demenz in Familien mit Migrationshintergrund	GRONEMEYER Reimer, METZGER Jonas, ROTHE Verena, SCHULTZ Oliver	Psychosozial-Verlag, 2017	Einblicke in die Erfahrungen und den Umgang mit Demenz durch Gespräche mit Angehörige von Betroffenen sowie Experten in Deutschland und der Türkei.	Alle
Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor		BALTSCHIED Martin	Beltz & Gelberg, 2013		Geeignet für Kinder ab 4 Jahren
Die Kunst der Pflege von Menschen mit Demenz	Den Funken des Lebens leuchten lassen	KUGN Daniel, VERITY Jane, dt.-sprachige Ausgabe hrsg. von STRUNK-RICHTER Heike	Huber, 1. Auflage, 2012	Ein Mythos der Demenz meint gemeinhin, dass bei Menschen mit einer Demenz das Feuer des Lebens verlöschen würde. Kuhn und Verity zeigen im Gegenteil, wie Pflegende dazu beitragen können, den Funken des Lebens leuchten zu lassen.	Mitarbeitende von Pflegeeinrichtungen

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Die magische Welt von Alzheimer	25 Tipps, die das Leben mit Demenzkranken leichter und erfüllter machen	BUIJSSEN Huub	Beltz, 2012	Auf der Grundlage jahrelanger Erfahrungen entschlüsselt der Autor den tieferen Sinn und die Bedeutung, die hinter den oft seltsamen und sinnlos anmutenden Verhaltensweisen demenzkranker Menschen stecken ...	Alle
Die Methusalem-Strategie	Vermeiden, was uns daran hindert, gesund älter und weiser zu werden	NEHLS Michael	Mental Enterprises, 2012	Ist Gesundheit bis ins hohe Alter eine Frage von Glück? Haben wir einen Willen, wer uns frei entscheiden lässt? Und wenn ja, warum verhalten wir uns trotz besseren Wissens selten sinnvoll?	Alle
Die neue Omi		STEINKELLNER Elisabeth, ROHER Michael	Jungbrunnen Verlag 2011	Bilderbuch	Für Kinder ab 5 Jahren
Die Sprache der Menschlichkeit	Wie wir Kranke wieder als Menschen wahrnehmen und nicht als Patienten	WATSON, Christie	Goldmann, 1.Auflage, 2018	Menschlichkeit ist die beste Medizin.	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Die Weisheit der Alten	Sieben Schätze für die Zukunft	GRONEMEYER Reimer	Herder, 2018	Alte Menschen hüten einen Schatz, den es gerade heute neu zu entdecken gilt. Gronemeyer zeigt in pointierter Weise, welchen gesellschaftlichen und humanitären Reichtum das Alter in sich birgt.	Alle
Die Weisheit der Demenz	Wegweiser zum würdevollen Umgang mit desorientierten Menschen	NACHUM Hildegard	Kneipp Verlag, 2022	Den Menschen hinter dem Vergessen zu sehen.	Alle
Die Wörter fliegen		TREIBER Jutta, PRIELER Nanna	Residenz Verlag 2015	Bilderbuch	Für Kinder ab 4 Jahren
Einfach unvergesslich		COLEMAN Rowan	Piper, 5. Auflage, 2014	Roman	Alle
Elisabeth wird vermisst	Roman	HEALEY Emma	Lübbe, 2014	Mit überwältigender Intensität und Emotionalität schafft es die erst 28-jährige Autorin, eine völlig neue Sicht auf Alter und Alzheimer zu eröffnen.	Alle
Entprofessionalisieren wir uns!	Ein kritisches Wörterbuch über die Sprache in Pflege und sozialer Arbeit	GRONEMEYER Reimer, JURK Charlotte (Hrsg.)	Transcript Verlag, 2017	Plastikwörter aus der industriellen Produktion überrollen uns. Dieser Neusprech markiert und begleitet die zunehmende „Professionalisierung“ von Pflege und sozialer Arbeit.	Fachpersonen

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Entwurfsatlas Wohnen im Alter		FEDDERSEN Eckhard, LÜDTKE Insa	Birkhäuser, 2011	Qualitätsvolles Leben im Alter ist eines der grossen Themen unserer Zeit. Architektur und Bauwesen tragen dazu innovative Wohnformen, intelligente Konzepte für Barrierefreiheit sowie fortschrittliche Betreuungsstrukturen für Menschen mit körperlichen und kognitiven Einschränkungen bei.	Fachpersonen Bau und Institutionen
Erste Wahl	Ein Zukunftsroman	PLÄCKING Anne	Mabuse-Verlag, 2. Auflage, 2011	Roman	Alle
Essen gegen das Vergessen	Das Anti Demenz Kochbuch	IBURG, Anne	TRIAS, 1. Auflage, 2018	Kochbuch	Alle
Essen und Trinken bei Demenz	Türen öffnen zum Menschen mit Demenz 3	CRAWLEY Helen	Kuratorium Dt. Altershilfe, 3. Auflage, 2010	Ratgeber: ernährungsphysiologische Grundkenntnisse, Warnsignale (Dehydration, Vitaminmangel, ...)	Personen, die in der Betreuung von Menschen mit Demenz tätig sind.
EU-Atlas	Dementia & Migration	MONSEES Jessica, SCHMACHTENBERG Tim, THYRIAN Jochen	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), 2021	Ratgeber, englisch	Pflegefachkräfte und Entscheidungsträger (HL, PDL)

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Fingerfood	Ein alternatives Ernährungskonzept zur Erhaltung der selbstständigen Nahrungsaufnahme bei PflegeempfängerInnen	EBEL Stefanie, ZENS Nadine	Kuratorium Dt. Altershilfe, 2013	Ratgeber	Pflegfachkräfte und Entscheidungsträger (HL, PDL)
Fitness im Kopf	Übungshandbuch	GASSNER-BRIEM Adelheid	Aktion Demenz Vorarlberg (Hrsg), 2. Aufl. 2010	Handbuch mit den wöchentlichen Übungs- und Aktivierungsprogrammen	Menschen mit beginnender und fortgeschrittener Demenz
Frieden schliessen mit Demenz		BODE Sabine	Klett-Cotta, 2014, 2. Auflage	Es ist an der Zeit, den Horrorszenarien im Zusammenhang mit Demenz eine positive Vision entgegen zu setzen. Sabine Bodes Buch beschreibt die Probleme, die halten da sind, und jene, die auf uns zukommen werden, sind lösbar. Wir alle müssen uns darum kümmern. Wir alle können etwas tun.	Alle
Gärten für Menschen mit Demenz	Türen öffnen zum Menschen mit Demenz 2	POLLOCK Annie	Kuratorium Dt. Altershilfe, 3. Auflage, 2011	Leitfaden; beschreibt die Besonderheiten eines Gartens für Menschen mit Demenz	MA von Tages- und Langzeit-Pflegeeinrichtungen, planerisch Tätige, Pflegendе Angehörige
Gedächtnistraining	Das Buch der Erinnerungen	GEIER, Denis	Create Space, 2015	Einfaches Gedächtnistraining und Erinnerungsarbeit durch Ergänzen	Alle Betreuenden

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Gedächtnstraining mit dementen Menschen		JOPPIG Wolfgang	Bildungsverlag EINS, 1. Auflage, 2008	Praxisreihe Altenpflege	Betreuende Pflegeheim
Geistig fit ins Alter 1	Gedächtnisübungen für ältere Menschen	GATTER Gerald, CROY Antonia	Springer Wien, 2004	Verschiedene Übungen zu Gedächtnis, Motorik und Logik	Alle
Geistig fit ins Alter 2	Gedächtnisübungen für ältere Menschen	GATTER Gerald, CROY Antonia	Springer Wien, 2004	Verschiedene Übungen zu Gedächtnis, Motorik und Logik	Alle
Geistig fit ins Alter 3	Gedächtnisübungen für ältere Menschen, inklusive Übungssoftware	GATTER Gerald, CROY Antonia	Springer Wien, 2007	Verschiedene Übungen zu Gedächtnis, Motorik und Logik	Alle
Geistig fit ins Alter 4	Neue Gedächtnisübungen für ältere Menschen	GATTER Gerald, CROY Antonia	Springer Wien, 2018	Verschiedene Übungen zu Gedächtnis, Motorik und Logik	Alle
Gerontopsychiatrie für Pflegeberufe		PERRAR Klaus Maria, SIRSCH Erika, KUTSCHKE Andreas	Thieme Verlag, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, 2011	Themen dieses Buches sind die Pflege, die medizinische Behandlung sowie die psychosoziale Betreuung und Begleitung von psychisch kranken alten Menschen und ihren Angehörigen.	Für Absolventen von Weiterbildungen, Mediziner, Ergotherapeuten und Pädagogen.
Gerontopsychologie	Grundlagen und klinische Aspekte zur Psychologie des Alterns	OSWALD, Wolf Dieter, GATTERER, Gerald, FLEISCHMANN, Ulrich, M.	Springer Wien, 2008, 2. Auflage	Grundlegende Einblicke in Altersthemen wie Denken und Gedächtnis, Langlebigkeit, Prävention	Für Absolventen und Weiterbildungen, Mediziner, Pädagogen

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Gestaltung von Aussenräumen für Demenzkranke		MARTY Isabel (Projektleitung) Kanton Bern, Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Alters- und Behindertenamt; Stadt Bern, Direktion für Bildung, Soziales und Sport, Alters- und Versicherungsamt	2006		Institutionen und Baufachleute
Gestaltung von Innenräumen für Demenzkranke	Empfehlungen für Institutionen und Baufachleute	MARTY Isabel (Projektleitung) Kanton Bern, Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Alters- und Behindertenamt; Stadt Bern, Direktion für Bildung, Soziales und Sport, Alters- und Versicherungsamt	2009		Institutionen und Baufachleute
Gesundheitsförderung und Prävention für Menschen mit Demenz	Grundlagen und Interventionen	GEBHARD Doris, MIR Eva Hrsg.	Springer Verlag GmbH, 2019	Welche Gesundheitsressourcen haben Menschen mit Demenz und wie können diese gefördert werden?	
Gewinnung, Schulung und Begleitung von freiwilligen Helferinnen und Helfern zur Entlastung pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz	Abschlussbericht des Modellprojektes „Kompass“	KRÖGER C., PHILIPP-METZEN H.E., CARITASVERBAND TECKLENBURGER LAND e.v. (Hrsg.) in: Vorgestellt Nr. 74	Kuratorium Dt. Altershilfe, 2006		Fachpersonen, die Freiwillige rekrutieren und ausbilden

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Glücksmomente		Krebshilfe Liechtenstein	Alpenland Verlag, Schaan, 2018	Wer die kleinen Dinge im Leben schätzt, hat den wahren Weg zum Glück gefunden.	Alle
Good Vibrations	Die Heilende Kraft der Musik	KÖLSCH Stefan	Ullstein, 3. Auflage 2019	Klänge und Melodien können besser helfen als Medikamente und Schulmedizin – die Revolution in der Gesundheitsforschung	Alle
Gott	Theaterstück	SCHIRNACH von, Ferdinand	Penguin Random House Verlagsgruppe, 1. Auflage, 2021	Wem gehört unser Leben? Wer entscheidet über unseren Tod?	Fachpersonen
Gut leben mit Demenz in der Gemeinde	Projekthandbuch	TATZER Verena C., PICHLER Barbara, PLUNGER Petra, ULLMER Rebecca, HEIMERL Katharina	ARGE Demenzfreundliche Bibliothek Wiener Neustadt	Bibliothek, Museum, Bürgerservicestelle für ALLE	Studierende, Fachpersonen
Gute Nacht, Liebster	Demenz. Ein berührender Bericht über Liebe und Vergessen	HUMMEL Katrin	Bastei Lübbe, 2009	„Ein Plädoyer für die Nächstenliebe“	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
H.I.L.D.E.	Heidelberger Instrument zur Erfassung der Lebensqualität demenzkranker Menschen	BECKER Stefanie, KASPAR Roman, KRUSE Andrea	Huber, 2011	H.I.L.D.E. leistet einen wichtigen und anerkannten Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Lebensqualität von MmD in stationärer Pflegeeinrichtungen. H.I.L.D.E. gibt Pflegenden und Betreuenden ein verlässliches Instrument zur Bewertung der Lebensqualität an die Hand.	Pflege- und Betreuungskräfte
Hallo Mister Alzheimer	Wie kann man weiterleben mit Demenz? – Einsicht eines Betroffenen	TAYLOR, Richard	Huber, 2013		Alle
Handbuch Demenz	Fachwissen zu Pflege und Betreuung	KASTNER Ulrich, LÖBACH Rita	Elsevier, 3. Auflage 2014		Für alle, die mit Menschen mit Demenz zusammenarbeiten
Handbuch der Betreuung und Pflege von Alzheimer-Patienten		Alzheimer Europe	Thieme-Verlag, 2. ü.a. und erweiterte Auflage, 2005		Alle, v.a. Angehörige
Heim und Heimweh	Zur Sehnsucht alter Menschen an einem befremdlichen Ort	SCHUSTER Gerd	Mabuse-Verlag, 2016	Hilfestellungen zum Umgang mit dem Umzug ins Pflegeheim	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Heimat für Menschen mit Demenz	Aktuelle Entwicklungen im Pflegeheimbau - Beispiele und Nutzungserfahrungen	HEEG Sibylle, BÄUERLE Katharina	Mabuse, 2. Auflage, 2012	Am Beispiel ausgewählter Pflegeeinrichtungen aus Deutschland, der Schweiz, Dänemark und Finnland zeigen die Autorinnen (...) differenziert und detailreich, wie neue Wohn- und Betreuungskonzepte für Menschen mit Demenz baulich umgesetzt wurden, ...	Fachpersonen Bau und Institutionen
Heimgang	Gedanken über den Lebensabend – Otto Streckeisen	FISTAROL Corina, KUNZ Ralph, LÜSSI Walter (Hrsg.)	Rüffer & rub, 2015	„Seit einem Vierteljahr erlebe ich einen Perspektivenwechsel. Etwas, was ich in den bisherigen 90 Jahren noch nie erlebt habe: Ich bin Bewohner eines Altersheims geworden.“ Otto Streckeisen	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Herz-Gedächtnis	Menschen mit Demenz und Alzheimer mit allen Sinnen erreichen	MYSKJA, Audun	Beltz, 2014	Der erfahrene Gerontologe ermutigt, das Herz und die Sinne von Menschen mit Demenz anzusprechen: Eine geeignete Umgebung zu schaffen mit Musik, Dingen, die erinnern, Bewegung und anderen sinnlichen Reizen. Er zeigt, wie schon kleine Änderungen im Umgang mit dementen Großes bewirken und was Sie tun können, wenn diese Unruhe, Ängstlich oder depressiv sind.	Angehörige und Pflegekräfte
Heut machen wir ein Picknick	Wie-geht-was-Geschichten zum Vorlesen für Demenzkranke	STRÄTLING Ulrike	Brunnen-Verlag, 3. Auflage, 2015	Die Geschichten erinnern an Alltagssituationen und wie sie ausgeführt werden.	Angehörige, Pflegende
Hilfe für Helfer	Wie Pflegekräfte ihre spirituellen Ressourcen nutzen können	BEHRENS Christine	Schlütersche, 2015	Was hält Pflegekräfte stabil? Welche Strategien gibt es gegen den Stress im Pflegeberuf, gegen die Konfrontation mit Leiden, Krankheit, Sterben und Tod? Was hilft gegen den steigenden Zeit- und Arbeitsdruck?	Pflege- und Betreuungskräfte
Hilfen zur Kommunikation bei Demenz	Türen öffnen zum Menschen mit Demenz 1	POWELL Jennie	Kuratorium Dt. Altershilfe, 7. Auflage, 2011	Ratgeber für alle, die mit Menschen mit Demenz kommunizieren (wollen) ...	Beruflich und privat Pflegende

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Humor und Herzlichkeit	Geschichten aus dem Pflegealltag	SCHMIDT-HACKENBERG Ute	Vincentz Network, 2007		Alle
Humoristische Anekdoten	5-Minuten-Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz	BARTOLY Y ECKERT Petra	Verlag an der Ruhr, 2013	18 heitere Geschichten mit Anschlussfragen zu jeder Geschichte	Betreuende
Ich bin, wer ich war	Mit Demenz leben	FENNINGER Erich (Hrsg.)	Residenz, 2014	Ich bin ein Mensch und keine Krankheit. Erkrankte und Pflegende erzählen von ihrem Leben mit Demenz.	Alle
Ich muss nach Hause	Ruhelos umhergehende Menschen mit einer Demenz verstehen	MARSHALL Mary, ALLAN Kate (dt. sprachige Ausgabe hrsg. von Jürgen GEORG und Silke SCHOLZE)	Huber, 1. Auflage 2011	Ressourcen und Risiken bei ruhelos umhergehenden Menschen mit einer Demenz erkennen und verstehen	Stationär Pflegende
Ich will Dich begleiten	Meditative Musik, Rituale und Texte für eine liebevoll-zugewandte Sterbebegleitung	FRITS Evelein	Verlag an der Ruhr 2017	Mit Musik-CD	Für alle, die Menschen auf ihrem letzten Weg beistehen

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Ich will dich doch erreichen	Begegnungen mit demenzkranken Menschen ermöglichen	MAIER Rosmarie	Kösel, 2009	Mit vielen Anregungen aus der Praxis und berührenden Fall Geschichten zeigt dieses Buch, wie ein wertschätzender Umgang, Körperkontakt und spirituelle Angebote neuen Halt und Trost geben können – nicht nur den Kranken, sondern auch allen, die sie begleiten.	Begleitenden Menschen
Im Dunkeln würfeln	Portraits, Bilder und Geschichten einer Demenz	TAYLOR, Richard	Huber, 2011		Alle
Im Leben bleiben	Unterwegs zu demenzfreundlichen Kommunen	GROTHE Verena, KREUTZNER Gabriele, GRONEMEYER Reimer	Transcript Verlag, 2015		Alle
Im Treibsand	Leben mit Demenz	MORODER Edith	Athesia, 2006	Wer in Treibsand gerät, kann sich nur dadurch retten, dass er Ruhe bewahrt. (...) Ein authentischer Bericht, der beide Seiten – die des an Demenz Erkrankten und der Angehörigen – beleuchtet und keine Erfahrung ausspart.	Alle, Angehörige
Implementierung von Case Management in der ambulanten Pflege	Projektplanung, Durchführung, Kontrolle	HOFFMANN Bernd	GRIN Verlag, 2014	Studienarbeit	Fachpersonen

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
In Ruhe sterben	Was wir uns wünschen und was die moderne Medizin nicht leisten kann	GRONEMEYER Reimer, HELLER Andreas	Pattloch, 2014	Für ein menschenwürdiges Sterben brauchen wir vor allem Zuwendung und eine fürsorgliche Begleitung: der sterbende Mensch muss der Massstab allen Handelns sein.	Alle
In Ruhe verrückt werden dürfen	Für ein anderes Denken in der Alterspflege	SCHÜTZENDORF Erich, WALLRAFEN-DREISOW Helmut	Fischer, 16. Auflage, 2012		Alle
Integrative Validation	nach Richard®	Institut für Integrative Validation	Eigenverlag 2. Auflage 2016	Die Brücke zum Menschen mit Demenz	Alle
Interviews mit Demenzkranken	Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen aus der Sicht der Betroffenen	NIEBUHR Maren/Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.	KDA, 2010	Eine qualitative Untersuchung zur subjektiven Lebensqualität von Menschen mit Demenz	Alle
Irgendwie ist alles ein bisschen Sünde	Erinnerungen	EBERLE-FEGGER Christa	Van Eck Verlag, 3. Auflage	Heiter mit leiser Ironie, beschreibt Christa Eberle-Feger den Alltag und das katholisch geprägte dörfliche Leben im Liechtenstein der Fünfzigerjahre.	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Ja zum Leben trotz Demenz!	Warum ich kämpfe	ROHRA Helga	Medhochzwei, 2016	Die Autorin erzählt auf packende Art und Weise, wie sie tagtäglich mit der Demenz lebt und trotz der Schwierigkeiten daraus sogar gestärkt hervor geht. Nicht nur deshalb ist dieses Buch Wegweiser und Kraftspender für alle, die mit der Diagnose Demenz leben müssen. In "Ja zum Leben trotz Demenz!" knüpft Rohra zum Teil an Inhalte aus ihrem ersten Buch "Aus dem Schatten treten" an und erzählt, was seitdem passiert ist. Ausserdem schildert sie, wie sie sich auf Vorträge vorbereitet, ihre Vortragsreisen plant und durchführt und ansonsten ihren Alltag meistert.	Alle
Jahreszeitliches	5-Minuten-Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz	WEBER Annette	Verlag an der Ruhr, 2013	16 anrührende und heitere Geschichten mit Anschlussfragen zu jeder Geschichte	Betreuende
Japanisches Heilstömen	Altes Volkswissen zur Selbsthilfe	SCHLIESKE Ingrid	Rowohlt, 7. Auflage, 2023	Japanisches Heilströmen, auch Jin Shin Jyutsu genannt, als Hausapotheke.	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Jung und dement	Wenn das Leben plötzlich ausser Kontrolle gerät.	HÜRLIMANN Esther	Stämpfli Verlag AG, 2022	Frontotemporale Demenz ist eine Form von Demenz, die junge Menschen treffen kann. Zwei Angehörige erzählen ihre Geschichten. Entstanden ist ein authentischer Lebensbericht.	Alle
Kognitive Anregung (CST) für Menschen mit Demenz	Evidenzbasiertes Praxis- und Gruppenhandbuch	SPECTOR Aimee, THORGRIMSEN Lene, WOODS Bob, ORRELL Martin	Huber, 2012	Deutsche Übersetzung von Christian Müller-Hergl	Fachpersonen
Komm her, wo soll ich hin?	Warum alte und demenzkranke Menschen in die Mitte unserer Gesellschaft gehören	ROSENRETER Sophie	Westend, 1. Auflage, 2012		Alle
Kopfküche	Das Anti-Alzheimer-Kochbuch	NEHLS Michael	Systemed, 2017		Alle
Körperpflege ohne Kampf	Personenorientierte Pflege von Menschen mit Demenz	BARRICK A.L., RADER J., HOEFFER B., SLOANE P.D., BIDDLE S. (dt. - Ausgabe hrsg. von OFFERMANN Peter)	Huber, 1. Aufl. 2011	Wie lassen sich Körperpflegesituationen bei Menschen mit Demenz konfliktfrei gestalten?	Professionell Pflegende
Kuddelmuddel in Omas Kopf		BAUMBACH Martina, HEITMANN Michaela	Gabriel Verlag 2014	Ein einfühlsames Bilderbuch über Demenz	Für Kinder ab 5 Jahren

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Kunst und Kompetenzen mit Senioren	Kreatives Gestalten mit älteren Menschen	DIENSTBIER Akkela	Verlag Dr. Felix Büchner, 2017	Kreatives Gestalten für ältere Menschen - dieses Buch gibt lebendige und fördernde Impulse. Die sinnlichen und motivierenden Anregungen können entsprechenden Fähigkeiten, Bedürfnissen und Lebensbezügen der Teilnehmer variiert werden. Mit zahlreichen praktischen Tipps in Hinblick auf Einschränkungen oder Demenz.	Alle
Lass Dein Hirn nicht sitzen	Wie Bewegung das Denken verbessert, Depressionen lindert und Demenz vorbeugt	SCHERDER, Erik	C.H.Beck, 2016		Alle
Leben bis zuletzt	Was wir für ein gutes Sterben tun können	GOTTSCHLING Sven	Fischer, 2016	Ein Buch über die Angst vor dem Sterben, das mit jeder Seite Mut macht.	Alle
Leben mit Demenz	Praxisbezogener Ratgeber für Pflege und Betreuung	GATTER Gerald, CROY Antonia	Springer Wien, 2005	Praxisorientierter Leitfaden für das Zusammenleben mit Menschen mit Demenz	Angehörige, Pflegende
Leben mit Demenz im Jahr 2030	Ein interdisziplinäres Szenario-Projekt zur Zukunftsgestaltung	VOLLMAR, Horst Christian (Hrsg.)	Beltz Juventa, 2014		Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Leben mit Demenz, Multipler Sklerose und Parkinson	Muster der Anpassung und Bewältigung im Lebenslauf	PANKE-KOCHINKE, Birgit	BELTZ-Juventa, 2016	Ausgesuchte Versorgungsstrategien für Menschen mit Demenz, Multipler Sklerose oder Parkinson	Pfleger, Fachpersonen
Lebensende mit Demenz	Ein Leitfaden nach Themen geordnet: Lebensqualität, Kommunikation, Essen und Trinken, Gesundheit, Herausforderndes Verhalten, Spiritualität, Rechtliches und Finanzen, Zusammenarbeit mit Fachpersonen, Eigener Umgang, Hintergrundinformationen	EICHER, GESCHWINDER, WOLF, RIESE (Hrsgs.), 2018	Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie	Ergebnisse aus der „Zürcher Verlaufsstudie zum Leben und Sterben mit fortgeschrittener Demenz(ZULIDAD)“ werden auf den Alltag zugeschnitten präsentiert und dienen als Leitfaden für Angehörige und Betreuende	Angehörige, Pfleger und Betreuende
Lebensgeschichten vorwärts und rückwärts		VILLIGER-SENTI Reni	Edition punktuell, 2. Aufl. 2014		

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Lebensqualität bei Demenz	Eine Bestandsaufnahme, Sichtung und Dokumentation bestehender Instrumente zur Messung von Lebensqualität bei Menschen mit schwerer Demenz	OPPIKOFER Sandra	Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie, 2008		Forschende
Lebensweisheiten	Jeder nach seiner Fassung!	BERGMANN Renate	arsEdition GmbH, 2021	Die Online-Omi weiss Bescheid.	Alle
Letzte Hilfe	Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende	BOLLIG Georg, HELLER Andreas, VÖLKEL Manuela	Hospiz-verlag.de, 2. Auflage 2018	In diesem Buch geht es um Letzte Hilfe. Was ist wichtig und zu beachten, wenn jemand stirbt. Wir müssen nicht hilflos bleiben.	
Letzter Bus nach Coffeeville	Roman	HENDERSON J. Paul	Diogenes, 2016	Eine Geschichte, die glücklich macht. Über unsterbliche Liebe, eine heimtückische Krankheit und echte Lebendigkeit. Warmherzig und mitreissend ...	Alle
Liechtensteiner Senioren-Handbuch		Zukunft Alter; Liechtensteiner Seniorenbund	2009		Alle
Linus und der Kakapo		KNÖBL Silke, SCHÄDLER Eliane	Textimum, 1. Auflage, 2021	Leichte Sprache, Bilderbuch	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Making a difference	An evidence-based group program to offer cognitive stimulation therapy (CST) to people with dementia	SPECTOR Aimee, THORGMENSEN Lene, WOODS Bob, ORRELL Martin	HAWKER, 10. Aufl., 2015	The manual for group leaders	Gruppenleiter
Matti, Oma Rose und die Dingse	Ein Bilderbuch über Demenz	ENDRES Brigitte, SCHULZE Marc-Alexander	Aracari Verlag AG, 1. Auflage 2021		Geeignet für Kinder ab 5 Jahren
Mein Leben mit Martha		BERGMANN, Martina	Eisele Verlag, 2019, 2. Auflage	Der literarische Bericht einer ungewöhnlichen Lebensgemeinschaft	Alle
Mein Tanz mit der Demenz	Trotzdem positiv leben	BRYDEN, Christine	Huber, 2011	Christine Bryden zeigt, wie sie mit der Demenz tanzt, ohne sich aus dem Rhythmus und dem Takt Lebens bringen zu lassen.	Alle
Mein Vater und die Gummi-Ente	Demenz – Angehörige erzählen	DAHMEN Ute, RÖSER Annette	Singliesel, 2015	Über 40 zum Teil prominente Gesprächspartner erzählen den Autorinnen von ihren Erlebnissen mit Menschen mit Demenz. Persönlich, berührend, liebevoll.	Alle
Meine Oma hat Alzheimer		VAN DEN ABEELE Veronique, DUBOIS Claude K.	Brunnen, 2006		Geeignet für Kinder ab 5 Jahren
Meine Oma hat Alzheimer	(Zweitexemplar)	VAN DEN ABEELE Veronique, DUBOIS Claude K.	Brunnen, 2006		Geeignet für Kinder ab 5 Jahren

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Memory Wall	Novelle	DOERR Martin	CH Beck OHG, 2016 (aus dem Amerikanischen; Scribner, 2010)		Alle
Menschen mit Demenz bewegen	196 Aktivierungsübungen für Kopf und Körper	JASPER Bettina M., REGELIN Petra	VINCENTZ Network, 2011		Pflegefachkräfte, Therapeutinnen, Alltagsbegleiter und Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen
Menschen mit Demenz durch Kunst und Kreativität aktivieren	Eine Anleitung für Pflege- und Betreuungspersonen	KOLLAK Ingrid (Hrsg.)	Springer, 2016		Mitarbeitende der Pflege und Betreuungspersonen
Menschen mit Demenz erreichen	Hilfen zur Kommunikation		Kuratorium Dt. Altershilfe, 2004	Ergebnisse der KDA-Fachtagung 2003: Konkrete Kommunikationshilfen, Erinnerungsnetzwerk, besondere Bedeutung von Musik, Einsatz von Tieren in der Altenpflege	Pflegende
Menschen mit Demenz personenzentriert beraten	Dem Selbst eine Bedeutung geben	LIPINSKA Danuta	Huber, 1. Auflage, 2010	„Aufrechte“ Haltung, Ziel der Beratung, Beratungsprozess und seine Funktionsweise, Beratung und wie sie wahrgenommen wird, Wer ist der Klient?, miteinander kommunizieren	Fachpersonen Beratung

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Mit dementen Menschen richtig umgehen	Validation für Angehörige	DE KLERK-RUBIN Vicki (Tochter von Naomi Feil)	Verlag Ernst Reinhardt, 4. Auflage, 2014	Mit diesem Buch lernen Angehörige, Nachbarn und Freunde, die einen nahestehenden Menschen mit Demenz betreuen, die Methode der Validation kennen.	Pflegende
Mit Demenz gut leben – aber wie?	Perspektiven für Betroffene und Angehörige	LEU, Irene	Zytglogge, 2019	Mit diesem Buch werden uns die Erfahrungen von 30 Jahren Arbeit mit Menschen mit Demenz, mit Angehörigen und Pflegenden offenbart.	Alle
Mit Opa ist alles anders		WELSH Clare Helen, LINDSAY Ashling	360 Grad Verlag GmbH, 2019	Eine herzergreifende Geschichte, die Kindern hilft, geliebte Menschen zu verstehen, die mit Demenz leben müssen.	Für Kinder, geeignet ab 5 Jahren
Mord in der Altersresidenz		BARDILL Lilly	Driftwood / The Content Company, 1. Auflage, 12/2021	Die Geschichte spielt in einer Altersresidenz. Die geschilderten Ereignisse sind der Fantasie entsprungen; könnten aber auch jeden Tag so passieren.	Alle
Mühlenwasser	Mit dem Schicksal seelisch gewachsen	MALGIARITTA-Kindle Margrith	Eigenverlag, 2008	Biografie	Alle
Mühlenwasser, Hörbuch	Mit dem Schicksal seelisch gewachsen	MALGIARITTA-Kindle Margrith	2008	Biografie – 3 CD's	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Multiprofessionelle Altenbetreuung	Praxisbezogenes Handbuch	GATTERER, Gerald	Springer Wien, 2007, 2. Auflage	Praxisbezogenen Massnahmen zur Lösung altersbedingter Probleme, vorgestellt von Fachkräften	Pflegende, Angehörige
Musik im Kopf	Hören, Musizieren, Verstehen und Erleben im neuronalen Netzwerk	SPITZER Manfred	Schattauer, 6. Nachdruck der 1. Auflage, 2006	Von Dr. Barbara Rheinberger an DL vermacht (2.2021)	Alle
Mutter.	Chronik eines Abschieds	BREZNIK Melitta	Luchterhand, 3. Auflage, 2020	M.B. hat einen eindringlichen Roman geschrieben über den langsamen Abschied von der Mutter. Tiefgründig, ehrlich, liebend und klar.	Alle
Nachmittage	Erzählband	SCHIRNACH von, Ferdinand	Penguin Random House Verlagsgruppe, 2. Auflage, 2022	Kurze Geschichten über die Dinge, die unser Leben verändern.	Alle
Nacktbadestrand	Roman	VAVRIK, Elfriede	Edition a, 12. Auflage 2019	Wer ist hier zu alt für Sex? ...	Alle
Nebelwelten	Abwege und Selbstbetrug in der Demenz-Szene	WISSMANN Peter	Mabuse, 1. Auflage, 2015	Wissmann benennt Fehlentwicklungen und zeigt Alternativen auf.	Alle
Nicht mehr wie immer	Wie wir unsere Eltern im Alter begleiten können	WERHEID, Katja	Piper, 1. Auflage, 2017	Ein Wegweiser für erwachsene Kinder, wenn sich die Verhältnisse umkehren	Angehörige

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Nicht über uns, ohne uns!	20 Jahre als Aktivistin und Fürsprecherin für Menschen mit Demenz	BRYDEN, Christine (Dt.Sprachige Ausgabe hrsg. von Swantje Kubillus)	Hogrefe, 2017	„Das Buch sollte zur Pflichtlektüre für alle Fachleute, Menschen mit Demenz und Familien werden, die von Demenz betroffen sind. Es gibt kein wir und sie. Es gibt nur ein wir.“ Prof. Dawn Brooker, Autorin von Person-zentriert pflegen	Alle
Nicht vergessen	Wie man sich selbst nicht verliert, wenn ein geliebter Mensch von Demenz betroffen ist	HELMINK Eveline	Knesebeck Gmbh; 1. Auflage, 2022	Erfahrungsbericht der Autorin	Alle
Nichts bleibt wie es ist	Ich habe den Tsunami überlebt	WALCH, Eveline	Novum, 2021	Die Autorin war dabei, als der Tsunami am 26. Dezember 2004 über Thailand hinwegrollte.	Alle
Nur nicht den Verstand verlieren	Gute Kommunikation trotz(t) Demenz	MCCARTHY, Bernie	Huber, 1. Auflage, 2012	Verbale und nonverbale Kommunikation basierend auf dem person-zentrierten Ansatz wird beschrieben	Alle
Oma isst Zement	Mit einem Nachwort vom Kuratorium dt. Altershilfe	KRATZKE, Daniel	Ars Edition, 2014	Eine humorvolle und einfühlsame Geschichte zum Thema Demenz	Kinder und Eltern
On the Move	Mein Leben	SACKS Oliver	Rowohlt, 2015	Von Dr. Barbara Rheinberger und Christine Aebi an DL vermacht (2.2021)	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Opa Rainer weiß nicht mehr	Kinderbuch	JOHN, Kirsten	Knesebeck, 2018	Kinderbuch	Kinder und Eltern
Palliative Pflege von Menschen mit Demenz		KOSTRZEWA, Stephan	Huber, 2. Auflage, 2010	Praxisorientiertes Handbuch zur palliativen Pflege, das einfühlsam das „Leben in einem permanenten Augenblick“ von Mensch mit einer Demenz beschreibt und zeigt, wie Pflegende sterbende demenzkranke Menschen pflegen, unterstützen und begleiten können.	Fachpersonen
Personenzentrierte Pflege im Spiegel von Broschüren zur Demenz	In: thema, 187	RIESNER Christine	Kuratorium Dt. Altershilfe, 2004		
Pflege („Die Juchli“)	Praxis und Theorie der Gesundheits- und Krankenpflege	JUCHLI, Liliane (+) unter Mitarbeit von MÜGLER Elisabeth und DUDLI Marie-Louise	Thieme, 8. Überarbeitete Auflage, 1997; Jubiläumsausgabe	Das Standardwerk. Professionelle Pflege nach dem ATL-Konzept.	Professionell Pflegende
Plädoyer für die Seele		REUTTER, Angelika U.	Erdenklang, 2013		Alle
Psychobiographisches Pflegemodell nach Böhm	Band I: Grundlagen	BÖHM Erwin	Facultas, 5. Auflage, 2018	Grundlagen zur Böhmischen Methode der Pflegediagnose	Pflegende und Betreuende
Ratgeber für die richtige Ernährung bei Demenz	Ratgeber	SIC Social Invest Consult	Ernst Reinhardt Verlag, 2007, 2. Auflage	Appetit wecken, Essen und Trinken genießen	Angehörige und Pflegende

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Ratgeber Scheidung	Trennung, Gerichtliche Auflösung eingetragener Partnerschaft	Infra	Infra, 4. Auflage, April 2020		Alle
Resonanz	Eine Soziologie der Weltbeziehung	ROSA, Hartmut	Suhrkamp, 3. Auflage 2016	„Resonanz bleibt das Versprechen der Moderne, Entfremdung aber ist ihre Realität“.	Lesende anspruchsvoller sozialphilosophischer Literatur
Schreien und Rufen	Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz	URSELMANN ,Hans-Werner	Huber, 1. Nachdruck 2015 der 1. Auflage, 2013	Verstehen, warum manche Menschen mit Demenz das Leben zum Schreien finden.	Pflegende
Schuld Macht Sinn	Arbeitsbuch für die Begleitung von Schuldfragen im Trauerprozess	PAUL, Chris	Gütersloher Verlagshaus, 4. Auflage, 2016	Fragen nach Verantwortung und Schuld begleiten Angehörige nach vielen Todesursachen, nach Unfällen und Suiziden, aber auch nach Herzinfarkten und sogar nach langandauernden Erkrankungen. ...	V.a. Fachpersonen
Schule der Endlichkeit	Gespräche über Demenz	VELTEN, Till	Herder, 2015	Gespräche mit verschiedenen Personen über das Thema Demenz	Alle
Seelsorge für Menschen mit Demenz	Praktisch-theologische Perspektiven im Kontext von spiritueller Begleitung	STUCK, Lukas	Kohlhammer, 2020 (Praktische Theologie heute, Bd. 172	Welchen Beitrag kann christliche Seelsorge zur Begleitung von Menschen mit Demenz leisten? ...	Seelsorgende

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Sich aufmachen		GRÖFLER Sepp	Gröfler Sepp, 1. Auflage, 2020	Gedichtband	Alle
SIMPA – Video für Demenzkranke	Ein Projekt zur Evaluation der Wirksamkeit simulierter Präsenz und Aktivierung durch multimodale Intervention bei zu Hause lebenden Menschen mit Demenz	OPPIKOFER, Sandra, SCHACHTLER, Franziska, AESCHLIMANN, Corinne, EBERT Franciska	Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie, 2010		Forschende
Sind Sie meine Tochter?	Leben mit meiner alzheimerkranken Mutter	ZANDER-SCHNEIDER, Gabriela	Rororo, 2011, 3. Auflage	Ein eindringlicher Bericht	Alle
Small World		SUTER, Martin	Diogenes, 1999	Roman im Kontext Alzheimer-Demenz. Martin Suter wurde für seinen Roman Small World mit dem französischen Literaturpreis „Prix du premier roman étranger“ ausgezeichnet.	Alle
So bist Du gegangen, Väterchen		BRACK, Bernhard	Orte, 2016	Autobiographische Beschreibung des Lebensendes der Eltern	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Spitex – zwischen Staat und Markt		RECK, Markus	Hogrefe, 1. Auflage, 2015	Eine Branche am Scheideweg: zwischen politischer Lenkung, gesellschaftlichen Ansprüchen und künftiger Finanzierbarkeit; [schweizlastig; Anm.]	Alle
Stärkenorientiertes Case Management	Komplexe Fälle in 5 Schritten bearbeiten	EHLERS Corinna, MÜLLER Matthias, SCHUSTER Frank	Verlag Barbara Budrich, 2017		Fachpersonen
Stationen im Leben	5-Minuten-Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz	WEBER Annette	Verlag an der Ruhr, 2013	17 anrührende und heitere Geschichten mit Anschlussfragen zu jeder Geschichte	Betreuende
Sterben dürfen/müssen?	Freitodbegleitung und die Rolle des Arztes	RÜDT Isabell, HUBER Christophe	Stämpfli Verlag, 2022	Wie geht ein Arzt mit dem moralischen Konflikt um, wenn ein Patient mit Freitodbegleitung aus dem Leben scheiden will?	Alle
Sterben dürfen/müssen? (Zweitexemplar)	Freitodbegleitung und die Rolle des Arztes	RÜDT Isabell, HUBER Christophe	Stämpfli Verlag, 2022	Wie geht ein Arzt mit dem moralischen Konflikt um, wenn ein Patient mit Freitodbegleitung aus dem Leben scheiden will?	Alle
Sterben im Sommer		BANK Zsuzsa	S. Fischer Verlag, 2020	Z.B erzählt vom Sterben ihres Vaters	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Still Alice	Mein Leben ohne Gestern	GENOVA Lisa	Bastei-Lübbe, 2009	Das Buch zum gleichnamigen Film (siehe unten)	Alle
Triggerpunkte	Einfache Methoden zur Schmerzlinderung	OSWALD Amanda	Dorley Kindersley, 2019	Schmerz lass nach!	Alle
TrotzDem		JEHLE Alexander	Bucher, Verlag, 2. Auflage 2015	Ein Lese- und Gedichtband	Alle
Über das Sterben	Was wir wissen. Was wir tun können. Wie wir uns darauf einstellen.	DOMENICO Gian	11. Auflage, Verlag C.H. Beck, 2013	„Was uns allen zu wünschen ist, ist ein nüchterner und gelassener Blick auf die eigene Endlichkeit. Dieser fordert eine ruhige und wiederholte Reflexion, am besten im Dialog mit den Menschen, die uns am nächsten stehen. Das passiert leider im Leben eher selten, und wenn, dann oft sehr spät.“	Alle
Überwiegend heiter bis wolkig		GRÖFLER Sepp	Gröfler Sepp, 1. Auflage, 2021	Kurzgeschichten	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Umsorgt sterben	Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase begleiten	LAMP Ida (Hrsg.)	Kohlhammer, 2010	Viele Konzepte für die ersten Jahre der Demenz greifen bei fortschreitender Erkrankung nicht mehr. Sterbende Demenzkranke brauchen achtsame und wertschätzende Begleitung und Sorge um passende Angebote verschiedener Berufsgruppen, Angehöriger und Ehrenamtlicher. ...	Alle
Und morgen treffen wir uns gestern	Eine Geschichte über Demenz, die Mut macht.	LEKUTAT Carsten, Dr. med.	Becker Joest Volk Verlag, 3. Auflage 09/2019	Demenz und Glücklichein schliessen sich nicht aus. Der Musiker Fisch steht mitten im Leben, als er an Demenz erkrankt und seine Welt stückchenweise zerfällt. Roman und Sachbuch in einem.	Alle
Und plötzlich hiess ich Martha	Zehn Jahre mit meiner demenzkranken Mutter	STRÄTLING Ulrike	Brunnen-Verlag, 2013	Authentischer Bericht über eine eindrückliche Erfahrung	Alle
Und wo bleibt mein eigenes Leben?	Hilfe für pflegende Angehörige	GROSSHANS Lore	Kreuz Verlag, 2003	Kann, darf man es sich leicht(er) machen?	Betreuende
Unter Tränen gelacht	Mein Vater, die Demenz u d ich	TIETJEN Bettina	Piper 2015, 3. Auflage	Demenz ist nicht nur zum Heulen	Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Valentin & Charlotte	Die person-zentrierte Validation VA-CH®	JEGERLEHNER Claudia (& TSCHUDIN Verena, KUNDERT Sabine)	Eigenverlag VA-CH Validation Schweiz GmbH, 2021		
Validation	Ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen	FEIL Naomi, KLERK-RUBIN Vicki de	Reinhardt, 11. Auflage, 2017	Validation akzeptiert den Menschen so, wie er ist. Die Gefühle und die innere Lebenswelt des verwirrten Menschen werden respektiert.	Alle, die mit der Behandlung und Pflege von desorientierten Menschen betraut sind.
Validation als Lebensphilosophie	Ein Lehrbuch, um sich selbst und Menschen mit Demenz besser zu verstehen	FEURSTEIN Wilfried	Eigenverlag Wilfried Feuerstein, 2. Auflage, 2012	Med. Drama der Demenz in Bezug auf pflegerische Herausforderungen; andere Sichtweise auf eigenes Leben und Zusammenleben mit Dementierenden	Alle
VATER-MUTTER-UNSER	Das Gebet des Herrn in 150 Versionen aus 250 Jahren	STÖCKLI, Reiner, PRAETORIUS, Ina	Appenzeller Verlag, 2017		Alle
Vom Privileg, einen kranken Vater zu haben		SEYFERT, Oskar	Westend Verlag GmbH, 2022	Ein Buch über die Liebe eines Sohnes zu seinem Vater und darüber, wie ein Schicksalsschlag den familiären Zusammenhalt erschüttert – aber nicht zu zerstören vermag.	Alle
Von mir aus nennt es Wahnsinn	Protokoll einer Heilung	LAIR Jacqueline C., LECHLER Walther H.	Kreuz Verlag, 4. Auflage, 1986		Alle

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Was Demenz uns über die Liebe sagt	Was verlieren wir, wenn wir unsere Erinnerungen verlieren?	GERRARD, Nicci	C. Bertelsmann Verlag, 2021	Persönliche Erfahrungen der Autorin	Alle
Was ist „gute“ Demenzpflege?	Demenz als dissoziatives Erleben - Ein Praxishandbuch für Pflegende	HELD Christoph	Huber, 1. Auflage, 2013	Menschen mit einer Demenz in ihrer inneren Zerrissenheit verstehen und unterstützen	Pflegende
Was ist bloß mit meinem Gehirn los?	Wie Funktionsstörungen entstehen und was wir effektiv dagegen tun können	KHARRAZIAN, Datis	VAK, 2018	Informationen zu einem gehirngesundem Leben	Alle
Wegweiser für gute Betreuung im Alter	Begriffsklärung und Leitlinien	Stiftungskooperation aus Age-, Beisheim-, MBF-, Paul Schiller -, Walder-Stiftung und Migros-Kulturprozent; organisatorisch unterstützt von Swiss Foundations	Herausgebende Stiftungskooperation, 2020		Alle Interessierten
Weißt Du noch, lieber Löwe?		JARMAN Julia, VARLEY Susan	Betz Verlag, 2015	Bilderbuch	Für Kinder ab 4 Jahren
Wenn die Vergesslichkeit noch nicht vergessen ist	Zur Situation Demenzkranker im frühen Stadium	HAUSER Ute	KDA, 2009		Fachpersonen

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Wenn die Worte fehlen	Von der Kraft der Seelensprache	REUTTER Angelika	Scorpio Verlag 2017	Die Autorin zeigt anhand zahlreicher Beispiele, dass die Seelensprache eine wunderbare Brücke ist, die es ermöglicht, auf verschiedene Arten Kontakt herzustellen.	Angehörige von Menschen mit Demenz
Wenn Eltern Kinder werden und doch die Eltern bleiben	Die Doppelbotschaft der Altersdemenz	KLESSMANN Edda	Huber, 7. Auflage, 2012	Anhand einer zehnjährigen Verlaufsgeschichte dokumentiert die Autorin die intensive Begleitung eines Menschen mit Demenz.	Arzt, Angehörige von Menschen mit Demenz
Wer pflegt, muss sich pflegen	Belastungen in der Alterspflege meistern	SCHÜTZENDORF Erich	Springer, 2. Auflage,	Der Autor benennt anschaulich und praxisnah die oft hilflosen und manchmal verzweifelten Rettungsversuche der Pflegenden, Begleiter und Betreuer.	Mitarbeitende Altenhilfe
Wohlbefinden steigern!	Kleine Begegnungen mit grosser Wirkung. 50 Anregungen für den Pflegealltag	JETTENBERGER Marion	Verlag an der Ruhr, 2013	Nähe, Achtsamkeit, Wohlbefinden	
Wohnen und Leben im Alter in Liechtenstein	Herausforderungen der Gegenwart – Handlungsempfehlungen für die Zukunft	BATLINER Manfred, GOOP Rainer, KRIETEN Lena	Selbstverlag, 2016	Studie im Auftrag der Maiores-Stiftung und der Caritatis-Stiftung	Interessierte an Sozialpolitik und Lebensraumgestaltung

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Würdezentrierte Therapie	Was bleibt – Erinnerungen des Lebens	CHOCHINOV, Harvey Max	Vandenhoeck & Rupprecht, 2017	Dignity Therapy (vgl Projekt Biografiearbeit DL ab 2020	Alle
Zeit für Dich – Zeit für mich	Nachbarschaftshilfe für Jung und Alt	FASSBIND Susanna	Rüffer & Rub, 2017	Dieses Buch handelt vom Geben und Nehmen, von Gemeinschaft und Fürsorge. Susanna Fassbind stellt das neue Modell KISS für ein solidarisches Zusammenleben vor.	Alle
Zwischen Fremdfürsorge und Selbstfürsorge	Familiale Unterstützungsarrangements von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen	FREWER-GRAUMANN Susanne	Springer, 1.Auflage, 2014	Demenziell veränderte Menschen und ihre Versorgungssettings, Theoretische Grundlagen und relevante Forschungsergebnisse zum Thema häusliche Unterstützungsarrangements bei Demenz.	Forschende und Lehrende im Bereich der Demenz- und Versorgungsforschung, Sozialpädagogische Fachkräfte in der Praxis
100 Fehler im Umgang mit Menschen mit Demenz	und was Sie dagegen tun können	KÖNIG Jutta, ZEMLIN Claudia	Brigitte Kunz Verlag, 2015, 3. Akt. Auflage	Es ist vielen pflegenden wichtig, Menschen mit Demenz so zu pflegen, dass es ihnen gut geht und sie sich wohl fühlen. Doch das gelingt nur, wenn die eigene Haltung, und das fachliche in Know how immer wieder überprüft und verbessert werden.	Pflegende

Bücher

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
100 Tipps für die Validation	Grundlagen u & Zielgruppen, Praktische Umsetzung im Alltag, Symbole & Symptome von a bis Z	MESSER, Barbara	Brigitte Kunz Verlag, 4. Auflage, 2017	Dieses Buch ist ein Ratgeber, der Sie in Ihrem beruflichen Alltag inspirieren begleiten soll. Sie finden kurz und knapp das wichtigste über die Validation, ihre Grundlagen, ihre Methodik und ihre Möglichkeiten.	

Liechtensteinensia

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahre	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe
Alsleben, alias Sommerlad	Liechtenstein, die Schweiz und das Reich	BELLASI Andreas, RIEDERER Ursula	Rotpunktverlag, Zürich, 1997	Wie verhielt sich das Fürstentum Liechtenstein, seine Regierenden und seine Bevölkerung, zu Nazi-Deutschland?	Alle
Brücken zur Vergangenheit	Ein Text- und Arbeitsbuch zur liechtensteinischen Geschichte 17. bis 19. Jahrhundert	VOGT Paul	Amtlicher Lehrmittelverlag, Vaduz, 1990	Geschenk von Julius Ospelt anlässlich dem Beitrag zum guten Verlauf der OLMA-Agrargespräche von 1993.	Alle
Damals	Vaduz im 20. Jahrhundert	MEIER Markus	MM Verlag, Vaduz, 2020		Alle
Das Oberland	Kunstdenkmäler des Fürstentum Liechtenstein, Neue Ausgabe Band II	HERRMANN Cornelia	Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, Bern, 2007		Alle
Das Vaduzer Rathaus	Festschrift zur Eröffnung des renovierten Rathauses am 20.10.1984	KONRAD Arthur, OSPELT Alois, OSPELT Bruno	Gemeinde Vaduz, 1984		Alle
Denkmalpflege und Archäologie im Fürstentum Liechtenstein	Fund- und Forschungsberichte 2012	FROMMELT Hansjörg, et al.	Amt für Kultur, 2013		Alle
Der Bodenmarkt in Liechtenstein	Liechtenstein – Politische Schriften, Band 22	WYTRZENS Hans Karl	Verlag der Liecht. Akademischen Gesellschaft, Vaduz, 1996	Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Analyse	Alle

Liechtensteinensia

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahre	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe
Die Mundarten von Liechtenstein		FRICK Alexander	Selbstverlag der Liecht. Mundartstiftung, 1990		Alle
Endlich Friedel!	Kriegsende 1945 in der Bodenseeregion	SPECKER Louis, et al.	Historisches Museum St. Gallen, 1995		Alle
Fabriklerleben	„...und wirke für meine Seele das graue Sterbekleid.“	Mediateam AG, JANSEN Norbert, Frommelt Hansjörg (Hrsg.)	Chronos Verlag, Historischer Verein FL, 1994		Alle
Fürstentum Liechtenstein		HILTBRUNNER Hermann, LÄUBLI Walter (Fotografien und Zeichnungen)	Van Eck Verlag, 2017	Neuaufgabe anlässlich der Goldenen Hochzeit I.D.I.D. des Fürstenpaares. Mit einem Vorwort von Harald Wanger (+ 2011)	Alle
Geschichte des Fürstentums Liechtenstein, 1848 bis 1866	Abhandlung zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich	GEIGER Peter	Buchdruckerei Hilty, Schaan, 1971		Alle
Hans Adam II. Fürst von Liechtenstein	Eine Biographie	BEATTIE, David	Van Eck Verlag, 2020	Im Jahr des 75. Geburtstags des Staatsoberhauptes erscheint dieses umfassende Werk	Alle
Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein	Band 116		Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, 2017		Alle

Liechtensteinensia

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahre	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Ttitel)	Zielgruppe
Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein	Band 117		Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, 2018		Alle
Katzengold	Zwei Aufsätze zum Wandel im Fürstentum Liechtenstein	SPRENGER Stefan	Roman Banzer Verlag, Triesen, 2002		Alle
Kriegszeit	Band 1, Liechtenstein 1939 bis 1945	GEIGER Peter	Verlag des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 2010	Von Dr. Barbara Rheinberger und Christine Aebi an DL vermacht (2.2021)	Alle
Kriegszeit	Band 2, Liechtenstein 1939 bis 1945	GEIGER Peter	Verlag des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 2010	Von Dr. Barbara Rheinberger und Christine Aebi an DL vermacht (2.2021)	Alle
Krisenzeit	Band 1, Liechtenstein in den Dreissigerjahren, 1928-1939	GEIGER Peter	Verlag des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1997	Von Dr. Barbara Rheinberger und Christine Aebi an DL vermacht (2.2021)	Alle
Krisenzeit	Band 2, Liechtenstein in den Dreissigerjahren, 1928-1939	GEIGER Peter	Verlag des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1997	Von Dr. Barbara Rheinberger und Christine Aebi an DL vermacht (2.2021)	Alle
Kultur und Identität im kleinen Staat	Das Beispiel Liechtenstein	KELLENBERGER Ralph	ARCult Media, 1996		Alle

Liechtensteinensia

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahre	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Ttitel)	Zielgruppe
Kunstführer Fürstentum Liechtenstein	Im Auftrag des Kultur- und Jugendbeirates der Fürstlichen Regierung	MALIN Georg	Kümmerly & Frey, 1968		Alle
Lebensraum	Vaduzer Heimatbuch Band 2	OSPELT Werner, Projektleitung	Verein für Vaduzer Heimatkunde VVH, 2016		Alle
Liechtenstein weiterdenken	Auf der Suche nach der Zukunft im Jahr 301 des Fürstentums	LÜCHINGER Rene, Gedächtnisstiftung Peter Kaiser	Van Eck Verlag, 1. Auflage 2020		Alle
Mier Z Balzers	Lebensraum, Band I, Wie es früher bei uns war	VOGT Emanuel	Schalun Verlag, Vaduz, 1995		Alle
Mit offenen Augen durch Liechtenstein	Wanderbuch	Liecht. Gesellschaft für Umweltschutz (LGU)	Liecht. Gesellschaft für Umweltschutz (LGU)		Alle
Nach Amerika!	Band I, Auswanderung im 19. und 20. Jahrhundert	JANSEN Norbert	Chronos Verlag, Historischer Verein FL, 1998	Geschichte der liechtensteinischen Auswanderung nach Amerika in zwei Bänden	Alle
Nach Amerika!	Band II, Biographische und persönliche Beiträge	JANSEN Norbert, SCHURTI Pio	Chronos Verlag, Historischer Verein FL, 1998	Geschichte der liechtensteinischen Auswanderung nach Amerika in zwei Bänden	Alle
Residenz	Vaduzer Heimatbuch Band 3	OSPELT, Werner (Projektleitung)	Verein für Vaduzer Heimatkunde, 2020		Alle
Schaan	Ein Dorf im Wandel	Wanger Harald	Gemeinde Schaan, 1986	Bildband	Alle

Liechtensteinensia

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahre	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Ttitel)	Zielgruppe
Spurensuche	Vaduzer Heimatbuch Band 1	OSPELT, Werner (Projektleitung)	Verein für Vaduzer Heimatkunde VVH, 2013		Alle
Über den Atlantik	Private Korrespondenz zwischen liechtensteinischen Amerika-Auswanderern und den Daheimgebliebenen, 1877-1925	Historischer Verein FL (Hrsg.)	Chronos Verlag, 2017		Alle
Unerhörte Geschichten aus Mauren		Gemeinnütziger Verein für Ahnenforschung, Pflege der Kultur und des Brauchtums Mauren (Hrsg..)	2020	Über 100 kurze, „unerhörte“ Geschichten liegt dieses Buch vor. Männer und Frauen aus der liechtensteinischen Gemeinde Mauren haben sie erlebt, gehört, erzählt.	Alle
Vaduz	Ein Heimatbuch	SEGER Otto	Gemeinde Vaduz, 1956	zum 50. Geburtstag Seiner Durchlaucht Fürst Franz Josef II. und zum 150. Jahrestag der Selbständigkeit des Fürstentums Liechtenstein	Alle
Vaduzer Landwirtschaft	Auszug aus dem Vaduzer Heimatbuch Band 2 „Lebensraum“	OSPELT Werner, Projektleiter	Verein für Vaduzer Heimatkunde VVH, 2016		Alle

Liechtensteinensia

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahre	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe
Vom Armenwesen zur Sozialhilfe	Institutionelle und organisatorische Entwicklungen der Fürsorge in Liechtenstein (1860er – 1980er Jahre)	SCHEUZGER Stephan, SEGLIAS, Loretta	Liechtenstein Institut Beiträge 48/2021		Alle
Wege. Gänge.	Erzählungen	OSPELT Mathias	Van Eck Verlag, 1. Auflage 2018	Geschichten, die die Kraft und Dynamik der liechtensteinischen Sagen und Mythen wieder in den heutigen Alltag holen.	Alle
Z'Vadoz uufgwachsa		GERIG Rahel, GOOP Michael (Hrsg.)	Rahel Gerig & Michael Goop, 2015	Ein Rundgang durch das Städtli Vaduz der 60er und 70er Jahre, reich bebildert und umrahmt mit Erzählungen und Anekdoten	Alle
Z'Vadoz uufgwachsa	Band 2	GOOP Michael (Hrsg.)	Michael Goop, 2020	Heiligkrüz, Metteldorf, Oberdorf und Ebaholz. Bilder und Geschichten rund um Vadoz.	Alle

Filme, Musik CD's

Titel	Subtitel	Regie	Jahr, Dauer	Stichworte (Inhalt)/Link zu Trailer	Kommentar
Alive Inside		Michael Rossato-Bennett	2014, 78'	https://www.youtube.com/watch?v=laB5Egej0TQ	„Alive Inside is a Life Changing Film“
An ihrer Seite – Away from her	Kann man loslassen, was man am meisten liebt?	Sarah Polley	2007, 110'	https://www.youtube.com/watch?v=RAD0p6W1uAg	Mit Oscar®-Gew. Julie Christie, Gordon Pinsent, Michael Murphy, Oscar®-Gewinnerin Olympia Dukakis
Apfelsinen in Omas Kleiderschrank	Filme zur Alzheimer-Krankheit mit didaktischem Begleitmaterial	Ralf Schnabel und Wilma Dirksen	17 Sequenzen, 133'	Alzheimer-Krankheit, Demenz, Alter, Familie, Enkel, Pflege, Anderssein, Kommunikation, Generationen, Gedächtnis	Allg. Bild. Schule (8-13), Berufsbildende Schule, Kinder- und Jugendbildung (14-18), Erw. Bildung
Aus dem Takt	Wenn Demenz den Rhythmus vorgibt	Costanze Ramsperger, Oliver Lichtwald, Christoph Jäckle	2017, 84 min	Menschen mit Demenz sind für uns im Alltag kaum sichtbar. Während sie zunehmend vergessen, werden sie auch vergessen. Aus dem Takt bietet eine andere Sicht und lässt diejenige zu Wort kommen, über die sonst nur gesprochen wird. Vier an Demenz erkrankte Menschen sprechen von ihren Wünschen, ihrem Leiden und vor allem auch darüber, welche Rolle Musik immer noch in ihrem Leben spielt.	Alle. Plus Bonus: Konzertreihe Seelenbalsam hinter den Kulissen mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen
Baymax	Riesiges Robowahobu	Walt Disney Production	2015		Alle

Filme, Musik CD's

Titel	Subtitel	Regie	Jahr, Dauer	Stichworte (Inhalt)/Link zu Trailer	Kommentar
Das innere Leuchten		Stefan Sick /Regie	2019	Beobachtend erforscht DAS INNERE LEUCHTEN den Alltag von Menschen mit Demenz in einer Pflegeeinrichtung und baut eine starke emotionale Nähe zu Ihnen auf. Der Film wagt eine Interpretation dieses besonderen Zustands und soll dazu beitragen, Ängste im Umgang mit Demenz abzubauen und jeden einzelnen als Menschen zu akzeptieren.	Alle
Das Lied des Lebens	Erstaunlich, was man plötzlich alles kann	Irene LANGEMANN	2013	Der Film „Das Lied des Lebens“ begleitet den Komponisten Bernhard König dabei, wie er Menschen ab 70 zu neuem Leben und Glück durch Singen und Musizieren verhilft. Anhand biografischer Interviews entwickelt er aus den persönlichen Träumen und Traumata der Senioren jeweils das „Lied ihres Lebens“.	Alle
				https://www.youtube.com/watch?v=cZuzMdIIXiY	

Filme, Musik CD's

Titel	Subtitel	Regie	Jahr, Dauer	Stichworte (Inhalt)/Link zu Trailer	Kommentar
Demenz konkret	Aktivierungsprogramm und Informationen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen	Plejaden GmbH (Hrsg.),	2008	Die CD enthält umfangreiche Informationen zum Thema Demenz. Filme, Interviews mit Experten und Beispiele aus der Praxis tragen bei zum besseren Verständnis von Menschen mit Demenz. Aktivierungsprogramme helfen, die vorhandenen Fähigkeiten länger zu erhalten.	Angehörige und Betroffene
Die Auslöschung		Nikolaus LEYTNER	2013, 88'	https://www.youtube.com/watch?v=qLRVDn4_ZOU	Mit Klaus Maria Brandauer, Martina Gedeck, u.a.
Eines Tages	Spielfilm, Teil der DVD-Box	Iain DILTHEY	2009, 97'	https://www.youtube.com/watch?v=qJJ-IlZ4X78	u.a. mit Horst Janson, Annekathrin Bürger
				www.einestages.lvr.de	
Entspannungsmusik für Senioren	Zum Snoezelen®, Träumen und Wohlfühlen	EVELEIN Frits, Verlag an der Ruhr			

Filme, Musik CD's

Titel	Subtitel	Regie	Jahr, Dauer	Stichworte (Inhalt)/Link zu Trailer	Kommentar
Glück im Vergessen?	Geschichten von Demenzkranken und ihren Betreuern	PLETSCHER Marianne	2010, 73' (davon Bonus 23')	Demenz macht zuerst einmal Angst. Doch Demenzkranke können in Würde leben, können durchaus noch Lebensqualität haben, ja sie können sogar glücklich sein. Das ist für viele unvorstellbar. Dass Angehörige, die demente Patienten pflegen, auch Glücksmomente erleben, ist womöglich noch unvorstellbarer.	Gesendet am 4.3.2010 im Schweizer Fernsehen SF
Heute ist nicht morgen	Leben mit Demenz	Nico Gutmann	2008, 50'	Der Film zeigt Interviews mit drei von einer Demenz betroffenen Paaren und Szenen aus ihrem alltäglichen Leben. Diese ermöglichen eine Sicht auf das Thema „Demenz“, die sehr nahe beim in individuellen Erleben ist und dem gesellschaftlich weitverbreiteten Schreckensbild eine differenziertere Sichtweise gegenüberstellt.	

Filme, Musik CD's

Titel	Subtitel	Regie	Jahr, Dauer	Stichworte (Inhalt)/Link zu Trailer	Kommentar
IRIS	Her Greatest Talent was for Life	EYRE Richard	2001, 87'	True story of the lifelong romance between novelist Iris Murdoch and her husband John Bayley, from their student days through her battle with Alzheimer's disease.	
Leiden schafft Pflege	Sr. Liliane Juchli – Ein Leben für die Würde des Menschen	PLETSCHER Marianne	2013, 30' und 81' (Bonus)	Hommage an die legendäre Sr. Liliane Juchli	
Luegit vo Bärig und Tal	Lieder zum Erinnern	Zytglogge Verlage	2 CD's		gesungen vom Trio „Saitensprung ARTiger Frauen“ und von den „Drei Bündnerinnen“
Mein Vater - Coming Home		KLEINERT Andreas	2003, 89'	Mehrfach preisgekrönt, u.a. mit dem Adolf Grimme Preis 2003 und dem Intl. EMMY 2003	Mit Götz George, Klaus J. Behrendt, Ulrike Krumbiegel
Menschen mit Demenz begleiten	Praktische Tipps und Empfehlungen	VINCENTZ – Wir entwickeln Fachwissen	2017	Die DVD richtet sich an Betreuungs-Assistentinnen und –Assistenten. Sie vermittelt Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion mit Menschen mit Demenz.	

Filme, Musik CD's

Titel	Subtitel	Regie	Jahr, Dauer	Stichworte (Inhalt)/Link zu Trailer	Kommentar
Mitgefühl	Pflege neu denken	DETLEFSEN Louise	2022, 96'	„Mitgefühl“ gewährt einen warmherzigen wie inspirierenden Blick in den Alltag von Menschen mit Demenz und in eine Welt, in der die Kraft menschlicher Nähe kleine Wunder zu bewirken vermag.	„Ein Film über das, was Mensch sein bedeutet. Nicht weniger.“ Süddeutsche Zeitung
Musikalische Liebesreise	Ein Aktivierungs- und Entlastungsfilm für Menschen mit Demenz und deren Betreuende	OPPIKOFER Sandra (Projektleitung)	2012, 37'	Der Film simuliert einen Besuch eines freundlichen Herrn und stimuliert damit Konversation, einfache Bewegungen sowie ein Gedächtnistraining. Er ermöglicht für eine kurze Dauer eine Auszeit der Betreuungstätigkeit und bei regelmässigem Einsatz eine Entlastung im Alltag. Gleichzeitig bietet der Film den von Demenz betroffenen Menschen eine sinnvolle Abwechslung und Stimulation positive Verhaltensweisen.	Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie
Nebelgrind	Eine berührende Geschichte über das Vergessen	Barbara KULCSAR	2012, 89'	https://www.youtube.com/watch?v=2Po50VZRnFE	Martin Rapold, Rebecca Indermauer, Peter Freiburghaus

Filme, Musik CD's

Titel	Subtitel	Regie	Jahr, Dauer	Stichworte (Inhalt)/Link zu Trailer	Kommentar
Nicht schon wieder Rudi!	Komödie	Ismail SAHIN und Oona-Devi LIEBICH	2016, 91'	https://www.youtube.com/watch?v=wWRBnfdVNGw	„Beeindruckend, was dieser Film, in dem nicht einmal das Wort «Demenz» fällt, über Bilder erzählt ...“
Sinn und Hoffnung finden	Ein Video mit Pauline Boss und Angehörigen von Demenzkranken	PLETSCHER Marianne	25'		Pauline Boss (siehe Bücher)
Still Alice	Mein Leben ohne Gestern	Richard GLATZER, Wash WESTMORELAND	2014, 101'	https://www.youtube.com/watch?v=e28SCF_gqRY	Julianne Moore, Alec Baldwin, Kristen Stewart
				Interview mit der Autorin von "Still Alice", die selbst Doktor in Neurowissenschaften hat:	
				http://www.pbs.org/newshour/updates/how-do-you-spot-alzheimers-neuroscientist-behind-still-alice-explains/?utm_source=facebook&utm_medium=pbsofficial&utm_campaign=newshour	
Vergiss mein nicht	Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten	David SIEVEKING	2012, 92'	https://www.youtube.com/watch?v=uevtN3D-hl	Gretl, Malte, David Sieveking, u.a.

Filme, Musik CD's

Titel	Subtitel	Regie	Jahr, Dauer	Stichworte (Inhalt)/Link zu Trailer	Kommentar
Verhaltenszeichen	Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz	OPPIKOFER Sandra (Projektleitung)	2011, 49'	Der Film thematisiert auf sensible Weise demenzspezifische Besonderheiten. Er zeigt mögliche Ursache für herausforderndes Verhalten auf und veranschaulicht mit einer Vielfalt an praktischen Beispielen, wie bestimmte Verhaltensweisen vermieden werden können und spezifische Situationen im Einzelfall gelöst wurden.	Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie
Themenfilme (13 Filme)	Teil der DVD-Box	Angela GIEBMEYER und Tom LOVENS	2013, 360'	Film 1, „Leben mit Demenz“: https://www.youtube.com/watch?v=0yPNTmsZVOA	Plus DVD mit Materialien
				https://www.youtube.com/watch?v=0yPNTmsZVOA	
Vergiss mein nicht	Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten	David SIEVEKING	2013, 88'	Aus Gretels Krankheit entsteht ein neuer Anfang, und aus Davids biografischem Filmprojekt wird eine Liebeserklärung an das Leben und die Familie - eine Reise in die Vergangenheit seiner Eltern, den Schlüssel seiner eigenen Geschichte.	Gretl, Malte, David Sieveking u.a.

Filme, Musik CD's

Titel	Subtitel	Regie	Jahr, Dauer	Stichworte (Inhalt)/Link zu Trailer	Kommentar
Vom alten Eisen	An Demenz erkrankte Männer restaurieren einen rostigen Traktor	Frank BERGMANN	2013, 72'	https://www.socialnet.de/rezensionen/16299.php	Diverse
Wir wollen mitreden!	Menschen mit Demenz treten aus dem Schatten	Demenz Support Stuttgart	2011, 25'		Christine Bryden, Peter Wissmann, Helga Rohra u.a.
	Kleine Begegnungen mit grosser Wirkung. 50 Anregungen für den Pflegealltag	JETTENBERGER			
Zeichensprachen	Signale des emotionalen Ausdrucks von Menschen mit Demenz	OPPIKOFER Sandra (Projektleitung)	2009, 22'	Der Film sensibilisiert auf einfühlsame und praxisnahe Art für die Wahrnehmung emotionalen Ausdrucksverhaltens. Er zeigt bildhaft auf, wie Grundemotionen und ihre subtileren Ausdrucksformen voneinander zu unterscheiden sind. Nicht zuletzt regt er dazu an, aus dem emotionalen Ausdruck individuelle Pflegemassnahmen abzuleiten, welche die Lebensqualität der Betroffenen fördern.	Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie

Filme, Musik CD's

Titel	Subtitel	Regie	Jahr, Dauer	Stichworte (Inhalt)/Link zu Trailer	Kommentar
Zwischen Wunsch und Wirklichkeit	Angehörige begleiten und pflegen	FRIEDLI Annemarie (Regie), Familien- und Frauengesundheit FFG- Videoproduktion	45 min.	Der Film „Zwischen Wunsch und Verpflichtung“ will die wertvolle Arbeit von Menschen würdigen, die zu Hause ihre pflegebedürftigen Angehörigen betreuen. Gleichzeitig will er sie darin bestärken, zur eigenen Gesundheit Sorge zu tragen.	Alle

Spiele, Materialien, Übungen

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
55 Ratespiele für SeniorInnen	Aktivierung to Go	MÖTZING Gisela	Verlag an der Ruhr, 2020	Buch aufschlagen, Idee auswählen, los geht's!	Betreuende, Leitende von Gruppen und Aktivierung
Dobble	Bei Dobble gibt es immer genau ein übereinstimmendes Symbol zwischen zwei Karten. Finde es schneller als Deine Mitspieler	Denis Blanchot, Jacques Cottureau & Play Factory	2019	2-8 Spieler	Ab 6 Jahren bis 100
Erzählen Sie doch mal!	Ein Kartenspiel-Set für die Biografiearbeit mit Senioren	JETTENBERGER Marion	Verlag an der Ruhr, 2015	Für 2-14 Spieler geeignet	Betreuende, Leitende von Gruppen und Aktivierungs-Angeboten
Erinnerungen lebendig machen	Erkennen und Erfühlen vertrauter Alltagsgegenstände	MÜCKE Ulrike	VINCENTZ Network, 2016		
Gross-Puzzles: Thema „Blüten“	6 Motive für die Aktivierung von Demenzkranken		Verlag an der Ruhr, 2013	Zum Einsatz bei fortschreitender Demenz und für die Kurzaktivierung	Betreuende im familiären Kontext, Leitende von Aktivierungsangeboten
Gross-Puzzles: Thema „Kaffeetafel“	6 Motive für die Aktivierung von Demenzkranken		Verlag an der Ruhr, 2013	Zum Einsatz bei fortschreitender Demenz und für die Kurzaktivierung	Betreuende im familiären Kontext, Leitende von Aktivierungsangeboten
Gross-Puzzles: Thema „Sommerurlaub“	6 Motive für die Aktivierung von Demenzkranken		Verlag an der Ruhr, 2015	Zum Einsatz bei fortschreitender Demenz und für die Kurzaktivierung	Betreuende im familiären Kontext, Leitende von Aktivierungsangeboten

Spiele, Materialien, Übungen

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Gross-Puzzles: Thema „Tiere“	6 Motive für die Aktivierung von Demenzkranken		Verlag an der Ruhr, 201x	Zum Einsatz bei fortschreitender Demenz und für die Kurzaktivierung	Betreuende im familiären Kontext, Leitende von Aktivierungsangeboten
Gross-Puzzles: Thema „Werkzeugkiste“	6 Motive für die Aktivierung von Demenzkranken		Verlag an der Ruhr, 2013	Zum Einsatz bei fortschreitender Demenz und für die Kurzaktivierung	Betreuende im familiären Kontext, Leitende von Aktivierungsangeboten
Lebensschätze	Das persönliche Erlebnis- und Biografietagebuch	SCHUSTER Tina	Haptikon Förderkonzepte für die Sinne		
Malvorlagen für Menschen mit Demenz	Tiere		Verlag an der Ruhr, 2016		Betreuende, Leitende von Gruppen und Aktivierungs
Pärchen gesucht	Ein Memo-Spiel für SeniorInnen mit extragrossen Karten; Thema: Alltagsgegenstände		Verlag an der Ruhr, 201x		Betreuende im familiären Kontext, Leitende von Aktivierungsangeboten
Puzzle: Orient-Express	1 Motiv		Active-minds.co.uk/global	Zum Einsatz bei fortgeschrittener Demenz	Betreuende im familiären Kontext, Leitende von Aktivierungsangeboten
Puzzle: Meine Waschküche	1 Motiv		Vincentz, 2014	Zum Einsatz bei fortgeschrittener Demenz (mit Begleitheft)	Betreuende im familiären Kontext, Leitende von Aktivierungsangeboten

Spiele, Materialien, Übungen

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Rätselgeschichten für Senioren	Zum Knobeln und Mitraten für das Gedächtnistraining	EBBERT Birgit	Verlag an der Ruhr, 2016	Rätselreime, Knobelgeschichten, Ratekrimis, Rechengeschichten, Wissensratereien	Betreuende, Leitende von Gruppen und Aktivierungs-Angeboten
Richtig Wichtig	Mein Leben, meine Wünsche, mein Weg	SOMMERAUER Elisabeth, ROGNER Michael	Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK), 2018	Vorausschauende Gespräche über den letzten Lebensabschnitt haben viel mit der Würde jedes Menschen, mit der Autonomie und der Ausübung der Selbstbestimmung zu tun. Nicht immer ist es leicht, sich darüber Gedanken zu machen, bzw. solch ein Gespräch zu führen. Durch seine Einfachheit dient das Hilfsmittel Richtig Wichtig als „Türöffner“ oder Brücke. Der spielerische Charakter hilft, diese schwierigen Themen anzusprechen und es entwickeln sich je nach Spielvariante tiefgreifende Gespräche und Diskussionen.	Alle
Singen mit Senioren	Aktivierung leicht gemacht!	KOLODZIEJ Anke	Verlag an der Ruhr, 2017	48 ausgearbeitete Themenstunden für das ganze Jahr	Betreuende, Leitende von Gruppen und Aktivierung

Zeitschriften

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
daSein	Daheim im Wandel	connexia – Ges. für Gesundheit und Pflege, Bildungshaus Batschuns, Landesregierung Vorarlberg	connexia, 4/2021, 7'500 Stk., 22. Jahrgang		
Demenz- das Magazin Nr. 1	Sich verständigen	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2009	Körpersprache verstehen, Umgang mit Demenz im Alltag	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 3	Alzheimer- was nun?	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2009	Diagnose Alzheimer, Menschen mit Demenz nicht zu Pflegefällen machen	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 4	Genussvoll	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2010	Essen als sinnliche Erfahrung, Sexualität und Demenz, Genuss erleben mit Demenz	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 5	In der Gemeinde	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2010	Integration von MmD, Kommunen und Demenz	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 6	Sich artikulieren	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2010	Kunst als Verständigungsform, Mitspracherecht von Betroffenen	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin- Nr. 7	Von Alt bis Jung	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2010	Unterstützung in der Familie bei Demenz, Mehrgenerationenhäuser	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder

Zeitschriften

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Demenz- das Magazin Nr. 8	Lebenswert	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2011	Soziale Aktivitäten, Sterbehilfe	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 9	Humorvoll sein	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2011	Lachen als „Menschenrecht“, Humor	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 11	Aktiv sein- passiv sein	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2011	Theater, Sport aber auch Ruhe im richtigen Mass für MmD	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 12	Scheitern- gescheitert?	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2012	Demenz annehmen, Tod des Gepflegten als Scheitern erleben	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 14	Wohnen	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2012	Alleine leben mit Demenz, Die Wohnung gestalten	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 15	Geld	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2012	Kosten Pflegeheime, staatliche Hilfen (D)	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 16	Gefühle	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2013	ABC der Gefühle und Demenz, Professionelle Gefühlsarbeit	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 17	Widerständisch sein	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2013	Umgang mit herausforderndem Verhalten	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 18	Essen und Trinken	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2013	Restaurantbesuch, Freude am Kochen und Essen	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 19	Fremd sein	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2013	Migranten und Demenz, MmD in unbekanntem Situationen	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder

Zeitschriften

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Demenz- das Magazin Nr. 20	Sprache	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2014	Sprach- und Hemmschwellen, Interagieren mit allen Sinnen	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 21	Was gibt es Neues?	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2014	Jüngere Menschen mit Demenz, Forschung zu Alzheimer	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 22	Sich bewegen	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2014	Bewegung fördern, Bettlägerigkeit verhindern	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 23	Frauen: Umbrüche, Ausbrüche, Aufbrüche	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2014	Geschlechtliche Identität, Altenpflegerinnen	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 24	Gehörlos	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2015	Gebärdensprache und Demenz	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 25	Feiern	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2015	Inklusion von MmD bei Anlässen	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 26	Heimat	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2015	Verlust der Kognition als Verlust der Heimat? Lieder und Gedichte	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr.27/28	Technik	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2015	Sicherheit und Selbstbestimmung	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr.29	Leben, wo ich hingehöre	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2016	Dort leben, wo man sich wohlfühlt, „normal leben“	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 30	Kunst (er)leben	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2016	Kunst und Demenz, Orte für Kunst und Demenz	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 31	Erotik	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2016	Erotische Wünsche und sexuelle Bedürfnisse	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder

Zeitschriften

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Demenz- das Magazin Nr. 32	Menschen mit Migrationshintergrund	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2017	Pflege von MmD mit Migrationshintergrund, Kinder als Pflegende der Eltern	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 33	Teilhabe	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2017	Teilhabe aus Sicht pflegender Angehöriger	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 34	Recht	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2017	(soziale) Rechtsfragen, Hilfe statt Bevormundung	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 35	Krankenhaus	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2017	Reduktion von Krankenhausaufenthalten, Pflege von MmD im Krankenhaus	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 36	Demenz und Kinder	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2018	Sie waren immer für uns da; Familäre Erinnerungen; Demenz verstehen – von Kindesbeinen an; von Projekten und Erfahrungen; wenn das Nest wegbricht	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 37	Es ist 12 Uhr! Pflegemissstände und Menschenwürde	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2018	„Fünf vor zwölf“ ist es schon seit Jahrzehnten; MeToo – warum nicht auch in der Pflege? Gefährliche Pflege im Krankenhaus; Doe „Pflegetmafia“; zu oft zählt nicht die Qualität der Pflege, sondern die Rendite!	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 38	Nacht	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2018	Die Nacht: eine besondere Zeit in der Pflege; Vorschläge zur Schlafoptimierung von pflegebedürftigen Menschen	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder

Zeitschriften

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Demenz- das Magazin Nr. 39	Behinderung und Demenz	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2018	Demenzdiagnostik bei Menschen mit Lernschwierigkeiten; Frontotemporaldemenz;	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 40	Musik und Tanz	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2019	Gelassenheit statt Hustenbonbons; das aufsuchende Orchester; „Jeder Körper tanzt“; Heute ist ein guter Tag zum Tanzen; Mit Musik zu neuen Ufern; Das Singen tut mir einfach gut.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 41	Selbstvertretung und Selbsthilfe	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2019		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz- das Magazin Nr. 42	Unterwegssein	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2019	Von der Lust am gemeinsamen Unterwegs-sein, Fernweh vergeht nicht, Autofahren und Demenz, Ich laufe und weiss nicht warum, Mit Bus und Zug unterwegs – wirklich? Unterwegs sein in der Stadt	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz – das Magazin Nr. 43	Demenzbilder	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2020	Demenzbilder in der Fachliteratur. Welches Demenzbild hat die Politik? Vom Fremdbild zum Selbstbild. Was verändert die Bilder in den Köpfen? Aus den Medien auf die Strasse.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder

Zeitschriften

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Demenz – das Magazin Nr. 44	Erinnern – Vergessen	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2020	Gedächtnisambulanzen. Ist sinn- und wertlos, was ich sofort wieder vergesse? Biografiearbeit. Das Wunder des Leibgedächtnisses. Du bist dann das, was im Moment ist! Erinnerungspflege für MmD.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz – das Magazin Nr. 45	Vorsorgen	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2020	Den Tatsachen fest ins Auge schauen, aber das Leben nicht aufgeben. Ist Vorsorge bei Demenz möglich? Wohnvorsorge. Soziale Kontakte rechtzeitig aufbauen und pflegen. Vorsorgen – aber wie? Welche Vorsorge ist die richtige – zumal bei Demenz? Das Sterben planen? Vorsorge im American Style	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder

Zeitschriften

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Demenz – das Magazin Nr. 46	Demenz – wo stehen wir?	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß)	Netzwerk Pflegen, Hannover 2020	Von der Selbsthilfe zur Selbstvertretung. Adäquate Beratungs- und Begleitkonzepte. Partizipative Aspekte in der Forschung. Die Perspektive(n) der Betroffenen stärken. Nationale Demenzstrategie Deutschland. Zwischen Verwalten und Vorantreiben. Partizipation und Teilhabe. Demenz, Corona und das Recht.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz – das Magazin Nr. 47	Demenz in Zeiten der Krise	Verlag Brinkmann.Meyhöfer durch die gf. Herausgeber: Reimer GRONEMEYER, Michaela FINK und Oliver SCHULTZ	Verlag Brinkmann.Meyhöfer Hannover 2020, www.demenz-magazin.de	Es traf uns unvorbereitet – Corona und die Folgen. Wie konnte das geschehen? – Hintergründe. Nach Corona. Wie könnte eine andere Pflege aussehen?	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz – das Magazin Nr. 48	Gut eingestellt? Demenz und Medikamente	Verlag Brinkmann.Meyhöfer durch die gf. Herausgeber: Reimer GRONEMEYER, Michaela FINK und Oliver SCHULTZ	Verlag Brinkmann.Meyhöfer Hannover 2021, www.demenz-magazin.de	Persönliche Erfahrungen, Medizinische Kontroversen, Kritische Stimmen, Alternativen und Gute Praxis	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder

Zeitschriften

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Demenz – das Magazin Nr. 49	Schwäche in einer Gesellschaft der Starken	Verlag Brinkmann.Meyhöfer durch die gf. Herausgeber: Reimer GRONEMEYER, Michaela FINK und Oliver SCHULTZ		Ungewohnte Blickwinkel. Erfahrungsberichte. Nachdenken über Schwäche. Praxisperspektiven.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz – das Magazin Nr. 50	Demenz vorhersagen: Was wollen wir wissen?	Verlag Brinkmann.Meyhöfer durch die gf. Herausgeber: Reimer GRONEMEYER, Michaela FINK und Oliver SCHULTZ	Verlag Brinkmann.Meyhöfer Hannover 2021, www.demenz-magazin.de	„Leise über den Rand der Welt gefallen...“ Für und Wider Demenzvorhersage. Corona.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz – das Magazin Nr. 51	Demenz-Pflege: Abgesang oder Aufbruch?	Verlag Brinkmann.Meyhöfer durch die gf. Herausgeber: Reimer GRONEMEYER, Michaela FINK und Oliver SCHULTZ	Verlag Brinkmann.Meyhöfer Hannover 2021, www.demenz-magazin.de	Die Versorgungskrise und Demenz. Demenz-Pflege: Gibt es sie überhaupt? Pflegewissenschaftliches Memorandum.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz – das Magazin Nr. 52	Armut und Demenz: Was ist da los?	Verlag Brinkmann.Meyhöfer durch die gf. Herausgeber: Reimer GRONEMEYER, Michaela FINK und Oliver SCHULTZ	Verlag Brinkmann.Meyhöfer Hannover 2021, www.demenz-magazin.de	Macht Demenz alle gleich? Nein! Was sagt die Wissenschaft über Altersarmut und Demenz? Von Madrid bis Lienz – Texte aus dem Lockdown. Best Practice: Das Wiener Cafe Vollpension.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder

Zeitschriften

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Demenz – das Magazin Nr. 53	Armut und Demenz: Würde, Pflegebedürftigkeit, Lebensqualität – Wohin die Reise geht.	Verlag Brinkmann.Meyhöfer durch die gf. Herausgeber: Reimer GRONEMEYER, Michaela FINK und Oliver SCHULTZ	Verlag Brinkmann.Meyhöfer Hannover 2022, www.demenz-magazin.de	Wo fehlt in Deutschland ambulante Pflege? Was ändert sich mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff? Akademische Pflege und Fürsorgefähigkeit – ein Widerspruch?	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz – das Magazin Nr. 54	Zeitenwende? Zwischen Krisen und Hoffnungen auf Veränderung	Verlag Brinkmann.Meyhöfer durch die gf. Herausgeber: Reimer GRONEMEYER, Michaela FINK und Oliver SCHULTZ	Verlag Brinkmann.Meyhöfer Hannover 2022, www.demenz-magazin.de	Demenz, Kriegserinnerungen, Traumata. Können Säurehemmer bei Fehlgebrauch demenzielle Symptome auslösen? „Besuch vom Wald“ und andere Projekte.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz – das Magazin Nr. 55	Was können wir von anderen lernen? Neue Verbindungen zur Demenz.	Verlag Brinkmann.Meyhöfer durch die gf. Herausgeber: Reimer GRONEMEYER, Michaela FINK und Oliver SCHULTZ	Verlag Brinkmann.Meyhöfer Hannover 2022, www.demenz-magazin.de	«Man spürt, wie das Jenseits im Diesseits wächst.» Von anderen lernen – Blick über den Tellerrand. Sozialraum Pflegeheim in Zeiten von Corona.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Demenz – das Magazin Nr. 56	Demenz und Literatur, Demenz in Worte fassen und literarisch in der Praxis arbeiten	Verlag Brinkmann.Meyhöfer durch die gf. Herausgeber: Reimer GRONEMEYER, Michaela FINK und Oliver SCHULTZ	Verlag Brinkmann.Meyhöfer Hannover 2023, www.demenz-magazin.de	Demenz in Worte fassen. Vorlesetelefon und weitere Praxisprojekte. Musikkuriere und Kraft der Beziehung.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder

Zeitschriften

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Infra spezial	Familie & Erwerb unter einem Hut	Infra (Hrsg.)	Erste Ausgabe, September 2008	Familie, Erwerb, Partnerschaft, Haushalt, Weiterbildung, persönliche Auftankzeit – wie lässt sich das verbinden?	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Infra spezial	Altersvorsorge – Was Frauen wissen müssen	Infra (Hrsg.)	6. Auflage, September 2019		Frauen
Jahresheft Demenz Magazin 2009 (Nr. 1)	Spiritualität und Spiritual Care	Birgit Heller und Andreas Heller (Hrsg.)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2009		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Jahresheft Demenz Magazin (Nr. 2)	Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit	Andreas Heller, Arne Manzeschke (Hrsg.)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2010		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Jahresheft Demenz Magazin 2011 (Nr. 3)	Sorgende Kommunikation - verstehen heisst, sich verständigen	Andreas Heller, Arne Manzeschke (Hrsg.)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2011		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Jahresheft Demenz Magazin (Nr. 4)	Autonomie und Sorge - für mich und andere	Andreas Heller, Patrick Schuchter	Netzwerk Pflegen Hannover, 20??		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Jahresheft Demenz Magazin 2014 (Nr. 5)	Totensorge	Birgit Heller	Netzwerk Pflegen Hannover, 2013		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Jahresheft Demenz Magazin 2015 (Nr. 6)	Vorsorgen – verfügen – bevollmächtigen	Andreas Heller	Netzwerk Pflegen Hannover, 2013		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Jahresheft Demenz Magazin 2016 (Nr. 8)	Von Jenseitsreisen und Nahtoderfahrungen	Brigit Heller	Netzwerk Pflegen Hannover, 2015		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Jahresheft Demenz Magazin 2017 (Nr. 9)	Trauer leben	Andreas Heller	Netzwerk Pflegen Hannover, 2015		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder

Zeitschriften

Titel	Subtitel	Autor(in), Hrsg.	Verlag, Auflage, Jahr	Stichworte (wenn nicht selbsterklärender Titel)	Zielgruppe (Empfehlung von z.B. Klappentext)
Jahresheft Demenz Magazin 2018 (Nr. 10)	Körper und Spiritualität	Netzwerk Pflegen (P. Wißmann & M. Gauß) HILLER, Birgit und STEINMETZ, Karl-Heinz (Hrsg.)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2018		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Jahresheft Demenz Magazin 2019 (Nr. 11)	Sterbewissen	Andreas Heller (Hrsg.)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2019	Allgemeinwissen zum Sterben. Der pflegerische Umgang mit dem Sterben. Kommunikation mit Sterbenskranken. Begleitung Sterbender im Hospiz. Die Lage der Angehörigen. Ins Gespräch kommen. Zum Umgang mit Verstorbenen.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Jahresheft Demenz Magazin 2020 (Nr. 12)	Todesbilder	Andreas Heller (Hrsg.)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2020		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Jahresheft Praxis Palliative Care 2021 (Nr. 13)	Sorge. Leitbild für eine neue Gesellschaft	Andreas Heller (Hrsg.)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2021	Die Gesellschaften, in denen wir leben – MOMENTAUFNAHME. Für eine sorgende Gesellschaft von morgen – IMPULSE. Die Zukunft hat schon begonnen – AUSBLICKE.	Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder
Jahresheft Praxis Palliative Care 2022 (Nr. 14)	Worauf es ankommt im Leben und im Sterben	Andreas Heller (Hrsg.)	Netzwerk Pflegen Hannover, 2021		Betreuende, Pflegende, Familienmitglieder